



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION
ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Newsletter 5 Sektion Fernschach 07/08-2012

Homepage : http://fernschach.chess.at/oesb_fs_ergebnisse.htm



Diese neue Informationsemail soll allen Schachfreunden eine Übersicht über das Thema Fernschach geben. In mehreren Kapiteln wird auf die aktuellen Geschehnisse im Fernschach eingegangen.

- Kapitel 1 Seite 01 – 03 Buch- und Software Schach-Huber incl. Vorstellung
- Kapitel 2 Seite 04 – 21 Übersicht über Aktivitäten der Österreichische Fernschachspieler
- Kapitel 3 Seite 22 - 24 Neuausschreibungen nationaler Fernschachturniere
- Kapitel 4 Seite 24 – 25 Fernschachweltmeisterschaftsfinale
- Kapitel 5 Seite 25 - 37 Internationale Turnierausschreibungen
- Kapitel 6 Seite 37 – 37 Allgemeines (Korruption auch im Fernschach)

Kapitel 1 Buch- und Software

Da die Zusammenarbeit mit YouKauf beendet wurde, freut es mich nun mit Schachhuber einen neuen Schachartikelversand in unserem Team begrüßen zu dürfen! Eine kurze Vorstellung und danach bereits die ersten Angebote bzw. Vorstellungen.



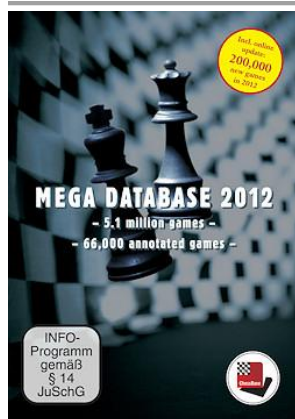
Der Schachversand Huber freut sich, mit dem Fernschachverband des ÖSB zusammen arbeiten zu können. Sie erhalten nun regelmäßig im monatlichen Newsletter des Fernschachverbandes von unserer Firma Sonderangebote oder Produktvorschläge zum Thema Schach. Dabei werden wir Ihnen neue Produkte ebenso vorstellen, wie ausgewählte Raritäten oder besonders empfehlenswerte

Artikel. Sämtliche Bilder und Artikelnamen sind mit unserem Shop verlinkt und so können Sie sich einfach mit einem Mausklick informieren.

Unser Schachversand besteht seit ca. 10 Jahren und ist vielen Schachspielern ein Begriff. Derzeit umfasst das Warenangebot ca. 700 Artikel, wobei 500 davon ständig auf

Lager sind. Wir möchten unseren Shop gerne für Sie weiterentwickeln und sind für Anregungen, Wünsche, Kritik und dgl. immer aufgeschlossen. Teilen Sie uns einfach unter info@schachversand.at Ihre Meinung mit und Sie erhalten von uns einen Einkaufsgutschein in Höhe von 5 % auf Ihren nächsten Einkauf in unserem Shop.

Monatsvorstellungen und Angebote:



MEGA DATABASE 2012 von ChessBase:

Sonderangebot: € 139,90

Die ChessBase Mega Database 2012 ist die exklusive Schachdatenbank für höchste Ansprüche. Über 5,1 Mill. Partien aus dem Zeitraum 1560 bis 2011 im ChessBase Qualitätsstandard. Mit über 66.000 kommentierten Partien beinhaltet die Mega 2012 die weltweit größte Sammlung hochklassig kommentierter Partien. Von der Senioren-WM bis zur Mannschaftsmeisterschaft der Mongolei: Diese Datenbank bietet die Sicherheit, weltweit über alle Bereiche des Schachs umfassend informiert zu sein. Weitere Highlights: 980.000 Partien aus Deutschland, alle Partien der Turniere der höchsten

Kategorie des Jahres 2011, wie Sao Paulo/Bilbao, Bazna/Medias, Dortmund und Wijk an Zee. Über 480.000 Partien sind mit der Mannschaftsbezeichnung versehen, die die Erzeugung einer Mannschaftstabelle erlaubt. Die DVD enthält außerdem das aktualisierte Spielerlexikon mit über 282.000 Spielernamen und ca. 33.000 Spielerfotos. Online Mega-Update 2012 inklusive: Zusammen mit ChessBase 10 oder ChessBase 11 können Sie das ganze Jahr neue Partien für die Mega 2012 herunterladen, Woche für Woche insgesamt ca. 200.000! Damit bleibt die Mega 2012 von Januar bis Dezember 2012 immer aktuell.

Achtung: Begrenzte Stückzahl



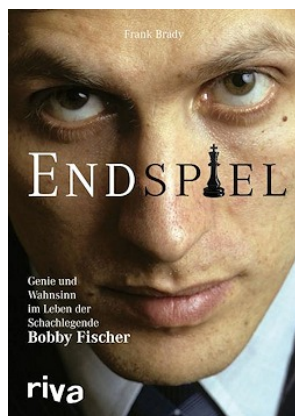
Correspondence Database / Fernschach 2011 von ChessBase:

€ 89,90

Corr Database 2011 ist die große ChessBase-Sammlung von Fernschachpartien aus der Zeit von 1804 bis 2010. Dazu gehören Partien, die im klassischen Fernschach per Post gespielt wurden, aber auch solche, die per E-Mail ausgetragen wurden. Insgesamt 834.849 Partien von über 79.000 Spielern aus über 50.000 Turnieren. Das Fernschachlexikon umfasst jetzt ca. 71.000 Spieler. Die Datenbank enthält die Fernschachweltmeisterschaften 1-23, Vorgruppen bis 33, Fernschach-Olympiaden 1-17, Fernschach-Europameisterschaften, viele komplette nationale Meisterschaften (AUS, CSR,

DEN, GE, NED, USA), komplette Jubiläumsturniere und Memorials (1965 SUI jub75, 1991 FIN jub30, NED jub 25, NBC Millennium Email, ICCF 50th Jubilee Elite und ICCF 50th Jubilee World Champions). Viele Thementurniere (etwa Evans-Gambit, Budapester Gambit, Morra-Gambit, Trompowsky-Angriff, Sizilianisch Drachen u.v.m.) sind eine

große Bereicherung der bekannten Eröffnungstheorie. Ein Muss für jeden Fernschachspieler!



[Endspiel – Genie und Wahnsinn im Leben der Schachlegende](#)

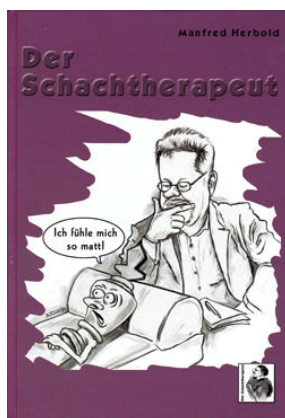
[Bobby Fischer:](#)

€22,70

Das Leben von Schachgenie Bobby Fischer begann mit einem kometenhaften Aufstieg. Mit einem IQ von 181 gesegnet, wurde er mit nur 13 Jahren zum jüngsten Schachmeister Amerikas. Seine späteren Erfolge verschafften ihm einen Grad an Ruhm, wie er nie vorher einem Spieler eines einfachen »Brettspiels« zuteilgeworden war. Doch mit der Zeit veränderte sich Fischer. Er wurde immer eigenartiger und entwickelte eine Paranoia: Er glaubte, dass die Sowjets ihn umbringen wollten, weil er Boris Spasski 1972 den Weltmeistertitel abgenommen hatte. Sein

Wahnsinn äußert sich zudem in einem Hang zum Bizarren: Er begeisterte sich für die Mafia, wurde zum Antisemiten und war besessen von der Idee, seine Ausnahme-DNA weitervererben zu müssen. In diesem Buch erzählt Frank Brady die gesamte Lebensgeschichte des Schachgenies, wobei er auf das Familienarchiv und private E-Mails Bobby Fischers sowie kürzlich freigegebene FBI-Akten zurückgreift. Sichtbar wird eine tragische Odyssee, die in armen Verhältnissen in Brooklyn beginnt und über den Schachweltmeistertitel in die Krankheit und bittere Einsamkeit führt.

Niemand weiß heute mehr über das Leben und die Karriere von Schachgenie Bobby Fischer als FRANK BRADY. Er hat ihn kennen gelernt, als Fischer zehn Jahre alt war, und erlebte einige seiner größten Triumphe mit ihm. Brady ist Präsident des Marshall-Schachklubs und war Gründungsmitglied des Schachmagazins Chess Life. Er ist Professor für Kommunikationswissenschaft an der St. John's University in New York und Autor einiger von der Kritik gefeierten Biografien.



[Der Schachtherapeut:](#)

€15,40

Ex-Weltmeister Alexander Aljechin saß teilweise völlig betrunken am Schachbrett und pinkelte während einer Turnierpartie auf die Bühne. Ex-Weltmeister Wilhelm Steinitz soll sogar GOTT zu einer Schachpartie herausgefordert haben und wollte ihm dabei noch einen Bauern vorgeben, Aaron Nimzowitsch wurde wegen seiner schrulligen Art während des Schachkongresses in Hamburg 1910 nicht zu den Turnieren in Breslau 1912 und Mannheim 1914 eingeladen. Die Reihe der Schachdelinquenten ließe sich beliebig fortsetzen und ergäbe das Who ist Who der Schachwelt.

Hätten diese Spieler nur einen Schachtherapeuten gehabt...

Ein witziges Buch zum Thema Schachpsychologie von Manfred Herbold. So mancher von uns wird sich in diesem Buch wieder erkennen. Sehr unterhaltsam geschrieben.

ACHTUNG: Fritz13 um nur €44,90 im Monat September. [Zum Artikel hier klicken.](#)
www.schachversand.at

Kapitel 2 Turniere mit Österreichischer Beteiligung

2.1 26 WM-Finale

Neue Ergebnisse:

Tunc Hamarat hält derzeit bei 6,5 Punkten aus 15 und belegt vorübergehend den 14. Platz. Besser platziert ist Rattinger Fritz am 5. Platz mit 8,5 Punkten aus 16. Er hat das Turnier abgeschlossen und wird mit Sicherheit einen hervorragenden Platz erreichen! In Führung liegt nach wie vor Langeveld Ron aus den Niederlanden. Er ist auch der elostärkste Spieler.

2.2 WM-Finale 27

In diesem Turnier hat sich seit letztem Monat nicht viel getan. SIM Christian Muck hat liegt nach wie vor ungeschlagen 6 Punkten aus 12 Partien an 10ter Stelle.

2.3 9te Damenfernschacholympiade Finale

Neue Resultate:

Brett 1: Kopinits : Yordanova ½

Brett 2: Exler : Pino 0:1

Brett 3: Kloster : Newrkla 1:0; Halliwell : Newrkla ½; Newrkla : Wojcik ½

Brett 4 : Mihai : Schmidbauer 1:0

Hier geht leider der Trend weiter. Das Damenteam liegt im Moment an vorletzter Stelle. Allerdings sind noch viele Partien noch nicht beendet, und somit kann sich das Österreichische Damenteam sicherlich noch verbessern.

2.4 ICCF Olympiade 18 Vorrunde Sektion 5

Auch die letzte Hoffnung ist nun verblichen. Leider hat auch die letzte sensationelle Gewinnpartie von Manuel Mendl leider nicht mehr geholfen ins Finale aufzusteigen.

Hier eine absolut sehenswerte Partie! Die letzte in diesem Turnier für Österreich:

(1) Mendl,Manuel (IM) (2472) - Dambrauskas,Virginijus (SIM) (2458) [D11]

18.Olympiade Prel. Sec.5 , 10.09.2009

[Mendl,Manuel]

Nachfolgende Partie gegen den FIDE IM aus Litauen wurde bei der Qualifikation zur 18.Olympiade gespielt und ist der Versuch einer (Kurz)Analyse, welche ich auf Bitte unseres Fernschachreferenten nachzukommen versuche. **1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.e3 a6 5.Ld3 Lg4 6.Sbd2 e6 7.0-0 Sbd7 8.Dc2** [8.b3!? GM Avrukh hat in seinem dazumaligen Standardwerk d4 GMRepertoire 1 die Partiefortsetzung empfohlen, um Lf5 zu verhindern] **8...Le7** [8...dxc4!? 9.Lxc4 (9.Dxc4 überrascht von der Möglichkeit dc4: und deren Stärke habe ich erst jetzt nach Partien Ausschau gehalten und in Abweichung und Respekt schon eher die Notbremse gezogen (Danube Team

Tournament 2012 Board 1 Mendl M. - Eiben P. 9...c5 10.a4 Tc8 11.Db3 cxd4 12.exd4 Db6 13.Se5 Lh5 14.Sxd7 remis) 9...Tc8 mit der Idee c5, gespielt von der Nr.1 der ICCF Rangliste GM Papenin, S will sich das visavis von Turm und Dame auf der c-Linie zu nutze machen] **9.b3 Lh5 10.Lb2 Lg6 11.e4 0-0N** [11...dxe4 erscheint natürlicher, und ergibt auch nur minimalen W (positionellen) Vorteil] **12.Tfe1** [12.e5 erscheint prinzipieller 12...Lxd3 13.Dxd3 Sh5 mit Raumvorteil für W(13...Se8)] **12...a5** S will die Spannung im Zentrum aufrecht halten [12...dxe4] **13.a4** [13.e5] **13...Sb8** [13...dxe4] **14.Se5 Sa6** [14...dxe4] **15.Sxg6 hxg6 16.e5 Sg4 17.Sf3** [17.Le2!? behält das Läuferpaar, aufgrund der geschlossenen Struktur habe ich die Textfolge bevorzugt, da ich hier schon den Plan mit 24.c5 ins Auge fasste] **17...Sb4 18.Dd2 Sxd3** mit Remisangebot, im Nahsach hätte ich ob der Stärke meines Gegners / FIDE-IM wohl angenommen **19.Dxd3 Lb4 20.Lc3 Lxc3 21.Dxc3 Sh6 22.Tab1!? Sf5 23.g3** die Entlastung Sh4 muss verhindert werden **23...De7 24.c5 Ta7 25.b4** [25.h4!?] **25...axb4 26.Txb4 g5!?** [26...Tfa8 27.Teb1] 27.h3 f6 [27...Sh6] **28.Teb1 Sh6 29.Db2 Tf7** S hat eine gute Verteidigungsposition eingenommen, nun gilt es eine zweite Schwäche zu generieren **30.exf6!?** **gxf6 31.h4! g4** [31...gxh4 32.Sxh4 e5 (32...Sf5 33.Sg6 De8 34.Te1) 33.dxe5 Dxe5 34.Dc2] **32.Sh2!?** [32.Se1 e5 33.Sd3 e4 schaut zwar sehr antipositionell aus, aber mir war in der Analyse nicht klar wo ich durchdringen könnte 34.Sf4 De8 35.Dd2 Sf5] **32...f5** die Struktur entspricht dem Alptraum eines jeden schwarzen Stonewallspielers, W wird nun auf der e-Linie und den Felderschwächern zu Spiel kommen **33.Dd2 f4!?** [33...Kh7 34.Te1 f4!?] **34.Te1** [34.De2 Kh7 35.Sxg4 ffg3 36.fgg3 Tg7 37.Dd3+ Sf5 38.Df3 Sxh4 39.Sf6+ Kg6 40.Dg4+ Kxf6 41.Dxh4+ Kg6 42.Dh3 Th7 43.Dg4+ Dg5 44.Dxe6+ Df6 45.Dxf6+ Kxf6 und wieder ist der Mehrbauer kaum zu verwerthen] **34...Df6 35.Te5!** [35.Dxf4? nur Engines (hoffentlich) würden solch einen Zug spielen 35...Dxf4 36.gxf4 Txf4 37.Txe6 Sf5 38.Tg6+ Kf7 39.Txg4 Txg4+ 40.Sxg4 Sxh4 und der w Mehrbauer bringt nichts] 35...Tg7 [35...fxg3 36.Tg5+ Kf8 37.fgg3 Tg7 38.Kg2 Ta8 39.Tb3] **36.De2 fgg3** [36...Kf7?! 37.Th5 ffg3 38.fgg3 Ke7 39.Sf1 Kd7 40.Se3 Tg6 41.Sg2 und S "muss" langsam zerbrechen] **37.fgg3 Sf5 38.Kg2 Kf7 39.a5!!** oder doch ?!, forciert auf jeden Fall die Ereignisse, 39. Sf1 !? mit weiterer "Massage" wäre die Alternative, ich habe hier lange Seiten von Analysen die aber hier jeden Rahmen sprengen würden [39.Sxg4 Sxh4+; 39.Sf1!? Tg6 40.Db2 Kg8 41.Df2 Sh6 42.De1 Sf5 43.Sh2 und die S Stellung ist sehr unangenehm] **39...Dg6 40.De1 Tg8!** die Alternativen kommen nicht in Frage, hier zwei kurze Beispiele meiner Notationen [40...Df6 41.Tb2! Sxd4 42.Tf2 Sf5 43.Kg1! Ta8 44.Tf4 Tag8 45.De2 d4 46.Tee4 Ke7 47.Dd3 Kd8 48.a6; 40...Ke7 41.Tb2 Kd7 (41...Sxd4 42.h5! Dd3 43.Tf2) 42.Db4 Kc8 43.Tbe2 Te7 44.Dd2] **41.Tb2 Tga8** [41...Ke7 42.Db4] **42.a6 Txa6** [42...Tf8 43.Tbe2 Txa6 44.Txe6 Dh5 45.Tf2] **43.Txb7+ Kf8 44.Txe6 Ta2+ 45.Kg1 Ta1 46.Txg6 Txe1+ 47.Kf2 Te7** nachstehend eine lange Analyse der Alternative [47...Tae8 48.Tf6+ Kg8 49.Sxg4 Sxd4 50.Sh6+ Kh8 51.g4 T1e2+ 52.Kg3 T2e3+ 53.Kg2 Te2+ 54.Tf2 Txf2+ 55.Kxf2 Te4 56.Tb4 Te2+ 57.Kf1 Te4 58.h5 Tf4+ 59.Kg2 Se6 60.Txf4 Sxf4+ 61.Kf3+-] **48.Txe7 Kxe7 49.Sxg4 Ta2+ 50.Kf3 Sxd4+ 51.Ke3 Se6 52.Se5** und gewinnt, so dachte ich es mir jedenfalls nach 39.a5 **52...d4+!!** das hat mich wie einen Hammer getroffen [52...Ta3+ 53.Kf2 Ta2+ 54.Kg1 Ta1+ 55.Kg2 Ta2+ (55...Te1 56.Sxc6+ Kf7 57.Th6 Sxc5 58.Td6 Td1 59.h5 Td2+ 60.Kh3) 56.Kh3 Ta3 57.Sxc6+ Kf7 58.Se5+ Ke7 59.Th6 Sxc5 60.h5 dürfte laut meinen Analysen gewonnen sein] **53.Kd3 Sxc5+ 54.Kc4!** lockt den Turm auf die c-Linie um den Seitenschachs zu entkommen [54.Kxd4 Se6+ 55.Ke3 c5 56.h5 Ta3+ 57.Ke4 Ta4+ 58.Kd3 Ta3+ 59.Kc4 Ta4+] **54...Tc2+** [54...Sd7?? 55.Sxd7 Kxd7 56.Kxd4 Td2+ 57.Ke3 Th2 58.Tg5 Kd6 dieses Motiv wird später noch sehr oft

vorkommen, W g und h Bauer gegen S c Bauern - ich hatte viele dieser Endspiele am Analysebrett, mal ist es gewonnen mal remis - daher gilt höchste Vorsicht wann man in dieses Endspiel einlenkt. Im vorliegenden Fall traue ich mir zusagen: W gewinnt] **55.Kxd4 Se6+** ein äußerst schwieriges Endspiel ist entstanden, mein Gefühl sagt mir, es ist Remis. Optisch gesehen schauts ja ganz gut aus für W, zwei verbundene Freibauern!! Auch die Engines zeigen schon über +2, Wir schreiben im Kalender November 2010 (1Jahr 2Monate Spielzeit), ich verrate schon mal: wir haben noch nicht einmal 50% der Züge und die Partie dauert noch 18 Monate. Ich weiß nicht wie viele Stunden ich analysiert habe, aber ich glaube es reicht für mindestens ein ganzes Turnier! Meine Stellungsanalysen werden am Ende 42 !! DINA4 computerbedruckte Seiten ausmachen. **56.Kd3!?** [56.Ke3 c5] **56...Tc1 57.Sf3!?** einerseits um die Felder rund um den König und den Bauern zu "sichern", andererseits habe ich viele Turmendspiele (Idee Sg5) analysiert **57...Sf8 58.Tg8** ich gebe zu, dass dieser Zug eigentlich nur die dritte Wahl war und aus der "Not" geboren da die (Engine) Alternativen Th6 und Tg4 in der Analyse für mich nicht zielführend waren **58...c5** S kümmert sich um das "Gegenspiel" **59.Ke3 Td1** [59...Kf7!? 60.Tg4] **60.Sg5** [60.h5 wenn es so einfach wäre 60...c4 bevor ich lange Zugfolgen, deren Verzweigungen schier endlos sind, wiedergebe möchte ich den m.E zum remis führenden Plan für S erklären: der cBauer wird(kann) im geeigneten Moment geopfert (werden), - da dieser Kräfte bündelt werden parallel die vorgepreschten Bauern attackiert. Vorzugsweise opfert sich dann ein Springer gegen einen Bauern auf g4 (g5) oder h5 (h6) . Das Endspiel Turm und Springer gegen Turm ist bekanntlich nicht gewonnen.] **60...c4** [60...Se6 61.Sxe6 Kxe6 62.Tc8 und W gewinnt wieder nach dem Muster, König unterstützt die Bauern , wobei hier höchste Genauigkeit und Zugfolgen beachtet werden müssen, da sonst nur remis.] **61.Tg7+ Kd8?!** [der König gehört ins Zentrum! 61...Kd6 in meinen Analysen habe ich darauf (noch) keinen Gewinn gefunden, ist dem so - muss ich 39.a5 wohl doch ein ?! geben] **62.Ke2 Td5** [62...Th1 63.Kd2 Sd7] **63.Ta7 Sd7 64.Se6+ Kc8 65.Tc7+ Kb8 66.Tc6 Te5+** [66...Se5 67.Tc5 Txc5 68.Sxc5 Kc7 69.Ke3 Kd6 70.Se4+ Ke7 71.Kf4 gewinnt, in anderen Konstellationen ist dieses Endspiel remis, aber weil Se4 den c Bauern kontrolliert kann W getrost mit K die Bauern unterstützen und im geeignet Moment den Springer zur Unterstützung bringen (c-Bauer ist 3 Felder vom Umwandlungsfeld entfernt)] **67.Kf3** [67.Kf2 c3 68.Kf3 Te1 69.Sf4 Se5+ 70.Kf2 Sxc6 71.Kxe1 Sd4 und hier ist dieses Springerendspiel remis] **67...Te1 68.Kf2** [68.Kf4 Se5 69.Td6 c3 70.Sd4 Kb7 71.Te6 (71.h5 Sd3+ 72.Kf5 Tf1+ 73.Ke6 Th1) 71...Sd3+ 72.Kf5 Tf1+ 73.Kg5 Td1 74.h5 Sc5 75.Te5 Sd7 76.Te4 Sc5 77.Te7+ Kb6 78.Sc2 Td5+ und wieder ist das Zusammenspiel und Timing nicht ideal 79.Kg4 Td2 80.Se3 c2] **68...Te5 69.Sd4 Sc5 70.Kf3 Kb7 71.Td6 Te1 72.Se2 Sd3 73.Sc3 Tc1 74.Se4 Kc7 75.Td4 Se5+** [75...Sb2 76.Ke2 c3 77.Td5 Kb6 78.Tc5 Tc2+ 79.Kf3 Sa4 80.Tc8 Tc1 81.Ke2 Tc2+ 82.Ke3 Tg2 (82...Tc1 83.Sxc3) **83.Sxc3 Kb7 84.Tc4 Sxc3 85.Kf3 Tc2 86.h5] 76.Ke2 c3 77.Td5 c2 78.Tc5+ Kd7 79.Kd2 Ta1 80.Kxc2** Erste Etappe geschafft!! Der Rest in Sache der "Technik". Spielen sie gegen Ihr Computerprogramm und lassen Sie mich wissen, wie oft Sie nur remisiert haben.....mir gings so. Also aufpassen, es gilt nun eine ideale Aufstellung für alle W Figuren zu finden und dann laufen erst die Bauern! **80...Ke6 81.Kd2 Ta2+ 82.Ke3 Ta3+ 83.Ke2 Kf5 84.Sd6+ Kf6 85.Kf1 Ta2 86.Se4+ Ke6 87.Tc8 Kf7 88.Td8 Sc4 89.Td3 Kg7 90.Tc3 Se5 91.Tc5 Sf3 92.Tf5 Sd4 93.Tf2 Ta4 94.Kg2 Se6 95.Sd6 Sc5 96.Kh3 Ta6 97.Tf7+ Kg8 98.Tf6 Sd7 99.Tg6+ Kh7 100.Te6 Sc5 101.Tf6 Sd3 102.h5** seit über 60 Zügen verharren der g und h Freibauern auf g3/h4 !! bevor Sie nun endlich Richtung Ziel schreiten **102...Ta1 103.Kh4 Se5 104.Kg5 Ta3**

105.Th6+ Kg8 106.Te6 Ta5 107.g4 Kh7 108.Kf5 Sd7+ 109.Kf4 Sc5 110.Te7+ Kg8 111.h6 Sd3+ 112.Ke3 und nach exakt 34 Monaten Spielzeit gab mein Gegner auf (Auf Postwege hätte die Partie wahrscheinlich 10Jahre gedauert)

2.5 ICCF Olympiade 19 Vorrunde Sektion 1

Neue Ergebnisse:

Brett 1: Rattinger F. : Rosario 1:0, Lloyd : Rattinger F. 0:1; Rattinger F. : Sanchez ½

Brett 2:

Brett 3: Rattinger T. : Montgomery 1:0

Brett 4: Löschnauer : Aupi ½ ; Aupi : Löschnauer 1/2

Wieder einige siegreiche Partien! Der Aufstieg wird immer wahrscheinlicher!! Derzeit liegen wir exequo mit Italien an erster Stelle. Weit abgeschlagen der Dritte Spanien. Dieses wirklich hervorragende Teamergebnis gibt Hoffnung auf das Finale!!

2.6 9te Vorrunde zur Mannschaftseuropameisterschaft

Neue Resultate:

Brett 01: Hatzl : Fernandez ½

Brett 02: Matheis : Knoll ½

Brett 03: Evtushenko : Polsterer 1:0

Brett 04: Rada : Serazeev ½

Brett 05: Slawinski : Alrichter ½ ; Alrichter : Kilgour 1:0

Brett 06:

Brett 07: Jäderholm : Spiegel 0:1

Brett 08: Hofer R. : Muri 1:0

Die letzten Partien die von uns auch teilweise gewonnen wurden katapultierten uns an die derzeitige 3te Stelle! Hier wird es zunehmend spannender. Russland liegt nahezu uneinholbar mit +14 an erster Stelle. Rumänien folgt mit + 8, danach sind aber schon wir mit +4. Allerdings dicht gefolgt von der Schweiz, Litauen und Czechische Republik mit je +2. Finnland mit +1 wir vielleicht auch noch ein Wörtchen mitreden. Somit kämpfen 5 Länder noch um den verbleibenden 3ten Aufstiegsplatz. Auch Rumänien ist noch nicht sicher durch.

Hier eine sehenswerte Partie von Wilfried Spiegel:

**SIM Bo Jaederholm, Finnland (2397) - Wilfried Spiegel, Oesterreich (2373) [B80]
9 Europa Championship Semifinale2, 15.07.2011
[Spiegel, Wilfried]**

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 e6 7.f3 b5 8.Dd2 Sbd7 9.g4 h6 10.0-0-0 b4 [10...Lb7 11.h4 b4 12.Sa4 Da5 ist die meist gespielte Variante, aber auch b4 wird vor allem in letzter Zeit oft gespielt.] **11.Sce2 11 Sa4** ist die Alternative die am meisten gespielt wird, aber Weiß konnte dort nicht sehr erfolgreich punkten. **11...Dc7 12.h4** weiter mit der Hauptvariante, eine passable Alternative könnte 12 Lg2 sein,

hingegen gibt das naheliegende 12 Dxb4 d5, 13 Dxc3 Dxc3 starke Initiative für den Bauer. **12...d5** Eine interessante dynamische Stellung ist entstanden, in dem es noch nicht sehr viel Partienmaterial gibt, sozusagen eine Fundgrube für den Fernschachspieler. Mögliche Züge sind nun 13 Lg2, 13 Sf4, 13 Lb3 und 13 Lf4 sowie der in der Partie gewählte Zug 13 exd5. Der kritischste und interessanteste Zug in der Stellung ist 13 Lf4 Da5, 14 Kb1 dxe4 mit sehr interessantem verwickelten Spiel. **13.exd5 Sxd5 14.Sf4 S7b6 15.Sxd5 Sxd5 16.Lf2** [16.Ld3 Lc5 17.Lg1 Lb7 18.Le4 0-0-0 19.De1 Db6 20.Sb3 Lxg1 21.Dxg1 Dxg1 22.Thxg1 Sf4 In der Partie Sivuk-Tsougnoukis 2011 gelang es Weiß die Partie zu gewinnen, aber da gibt es mit Sicherheit noch Verbesserungspotential im Schwarzen Spiel.; 16.Ld3 Lc5 17.Le4 Lb7 18.g5 Sxe3 19.Dxe3 Td8 20.gxh6 Txh6 21.Lxb7 Dxb7 22.De5 Lxd4 23.Txd4 Txd4 24.Dxd4 Th5 25.Td1 Td5 26.De4 Txd1+ 27.Kxd1 Talla-Stocek 2008 endete Remis.] **16...Lb7 17.Ld3 Lc5 18.Le4 Db6** Im Gegensatz zur angeführten Partie, in der die Zugfolge ähnlich war, steht der Läufer auf f2 nicht so gut, und Schwarz hat bereits leichte Initiative **19.The1 0-0-0** mit 19...0-0 oder 19..Td8 erreicht man nur ungefähr gleiche Chancen, die lange Rochade hält die kleine Initiative fest und verschärft das Spiel. **20.Dd3** [20.De2 Sf6 21.Lg1 Sxe4 22.fxe4 e5 23.Sf3 Txd1+ 24.Txd1 Lxg1 25.Txg1 Kb8 26.Te1 f6 war die Alternative - ebenfalls mit leichtem Vorteil für Schwarz.] **20...Td7 21.Dc4 Tc7 22.Df1 Td8** [22...g5 23.hxg5 hxg5 24.Td2 Th2 25.Dg1 war ebenfalls eine gute Alternative.] **23.Te2 a5** mit der Drohung **La6 24.Ted2** In dieser Stellung bietet Weiß Remis, aber ich hatte ja schon das etwas bessere Spiel und darum lehnte ich ab. **24...Sc3 ! 25.Sb3** [25.Lxb7+ Kxb7 26.Sxe6 Sxa2+ 27.Kb1 Sc3+ 28.Kc1 fxe6 29.Lxc5 Txd2 30.Lxb6 Txd1+ 31.Dxd1 Sxd1 32.Lxc7 Kxc7 33.Kxd1 Kd6 34.Kd2 e5 35.c3 so hätte Weiss vermutlich das Remis halten können.] **25...Le3 26.Lxb7+ Txb7 27.Lxe3 Dxe3 28.Da6 ?** - dieser Zug liegt zwar auf der Hand ist aber in der Stellung nur der drittbeste und die eigentliche Ursache der Schwarzen Niederlage, neben dem eher unglücklichen 16 Lf2 [28.Sxa5 Sxa2+ 29.Kb1 Sc3+ 30.Kc1 Sxd1 31.Dc4+ Tc7 32.Da6+ Kb8 33.Db5+ Ka7 34.Sc4 Txc4 35.Da5+ Kb7 36.Dxd8 Sc3 37.De7+ Kb6 38.bxc3 bxc3 39.Dd6+ danach hat Weiß zwar das schlechtere Endspiel mit einem Bauer weniger, hat aber noch gewisse Remischancen.; 28.Te1 Df4 29.Da6 Sxa2+ 30.Kb1 Txd2 31.Sxa5 Dxf3 32.Sxb7 Dxb7 33.Dxa2 Dc6 34.b3 Dc5 35.Tf1 Kd8 36.Kc1 Td7 auch mit diesem Zug ergibt sich eine ähnliche Situation, Schwarz hat einen Bauer mehr im Endspiel, aber Weiß hat Chancen auf Remis.] **28...Txd2 29.Da8+ Kc7 30.Dxa5+ Kb8 31.Sxd2 Tb6 !** - ein wichtiger Zug, vielleicht hoffte ja Jäderholm auf 31.. Sxd2, 32 Dd8 Ka7, 33 Da5+ mit Dauerschach, aber damit war ich jetzt schon nicht mehr zufrieden. **32.Tf1 Kb7 !!** ein sehr starker Zug, droht Tb5 mit Damengewinn - nun hat zwar Weiß einen Bauer mehr, seine Stellung ist aber praktisch unhaltbar. **33.a4** [33.bxc3 bxc3 34.Dxb6+ Kxb6 geht natürlich gar nicht und kostet nicht nur die Dame sondern dazu noch den Springer.] **33...g6 34.h5 g5** auch 34...gxh5 war möglich, aber ich wollte das weiße Spiel weiter einschränken. 35.Th1 [35.Td1 Sd5 36.Kb1 De2 37.Kc1 Se3 38.Th1 Dxd2+ 39.Kxd2 Sc4+ 40.Ke2 Sxa5 ist ebenso hoffnungslos.] **35...Sa2+ 36.Kd1** [36.Kb1 Dxd2 37.Ka1 Kxa2 scheitert an b3 mit Damengewinn. 37...Sc3 38.bxc3 Dxc3+ 39.Kb1 Dxf3 40.Tc1 b3 41.Dc5 bxc2+ 42.Kxc2 Tc6 43.Dxc6+ mit Damengewinn.] **36...Td6 37.Db5+ Kc8 38.Dc4+** Nach 38 De8 Kc7 hat Weiß kein Schach mehr, nach 38 De2 Dxd2, 39 Dxd2 Dxf3 gewinnt Schwarz den Turm **38...Kd7 39.De2** [39.Db5+ Ke7 40.De2 Txd2+ 41.Dxd2 Dxf3+ gewinnt wieder den Turm.] **39...Dd4 40.Dh2** Die Alternativen verlieren auch. [40.Dd3 Df4 41.De2 Sc3+ 42.bxc3 bxc3 43.Ke1 cxd2+ 44.Kd1 Dxa4 45.Df1 Td5 46.Ke2 Dd4 47.Kd1 Ke7 48.Dg1 Db2 49.Ke2 Te5+ und Schwarz gewinnt.; 40.Ke1 Dxb2 41.Se4 Da1+ 42.Kf2 Dxh1

43.Db5+ Ke7 44.Dc5 Dd1 45.Sxd6 Dxd6 46.Da7+ Kf6 47.a5 Dd2+ 48.Kf1 Dd1+ 49.Kg2 Dxc2+ 50.Df2 Dxf2+ 51.Kxf2 Sc3 Schwarz gewinnt.] **40...b3** [40...Sc3+ 41.bxc3 bxc3 42.Te1 cxd2 43.Dxd6+ Kxd6 44.Te2 Ke7 45.Txd2 Da1+ 46.Ke2 Dxa4 47.c3 Dc4+ 48.Kf2 Dxc3 mit Gewinn war auch möglich.] **41.cxb3 Dc5** Weiß gab auf, entweder er muss die Dame geben nach 42 Dxd6 Dxd6, 43 Tf1 Dd4, 44 Kc2 Sb4, 45 Kc1 Dd3, 46 Kd1 Dc2m 47 Ke2 Dxb2, 48 f4 Sd5, 49 fxd5 De5, 50 Kd1 mit überlegener Stellung für Schwarz. Oder 42 Ke2 Dc2, 43 Td1 Sc1, 44 Ke1 Td5, 45 Db8 Sd3, 46 Ke2 Te5, 47 Dxe5 Sxe5, 48 b4 Ke7, 49 a5 Sd3, 50 Ta1 Sxb2 mit Gewinn. **0-1**

2.7 Thor Lovholt Memorial U-2300 Team Turnier

Diese Vorrundensektion ist abgeschlossen. Das Österreichische Team belegte nach knappem und spannendem Ende nun doch den 4ten Platz. Die ersten 3 Qualifizieren sich für das Finale. Allerdings auch die 2 besten 4ten Plätze. Durch die erreichten 30,5 Punkte werden wir sicher ebenfalls aufsteigen, da in den anderen Gruppen ein 4ter ebenfalls mit zumindest 30,5 aufsteigen wird aber in der 3ten Gruppe der 4te Platz nur maximal 29 Punkte erreichen wird. Somit bleibt mir der Mannschaft nur noch über zu gratulieren!!

Hier die Brettergebnisse:

Brett 01: Mag. Gerald Hechl	7.Platz mit 4/9
Brett 02: Adolf Vegjeleki	2.Platz mit 5,5/9
Brett 03: Helmut Kreindl	1.Platz mit 6,5/9
Brett 04: Walter Detela	3.Platz mit 6/9
Brett 05: Andreas Jedinger	7.Platz mit 4,5/9
Brett 06: Jürgen Somogyi	6.Platz mit 4/9

2.8 Memorial „Witold Bielecki“ PR 01

Neue Resultate:

Brett 1: Nitz : Barth ½

Brett 2: Fasser : Saharinen 1:0; McMillen : Fasser 0:1

Brett 3:

Brett 4:

Brett 5: Laine : Mantl 1:0

Brett 6: Leitenmüller : MacMillen 1:0

Hier liegen wir ebenfalls auf einem Aufstiegsplatz! Die ersten drei kommen ins Finale. Prozentuell ist es momentan ein hervorragendes Ergebnis! 65% erreichte Punkte ergeben einen hohen Abstand gegenüber dem 4ten – Deutschland!

2.9 IV. Donau-Mannschafts-Cup

Hier liegt das Ö-Team derzeit an 8ter Stelle. Auch in diesem Turnier beginnt das Ganze mit einer sehr hohen Remisquote. Erfahrungsgemäß dauern auch die Gewinnpartien um einiges länger bis sich jemand dann doch geschlagen gibt.

Resultate:

Brett 01 : Makovsky : Mendl ½ ; Spitz : Mendl ½ ; Efremov : Mendl ½ ;
Jonchheere : Mendl ½ ; Mendl : Galanov ½ ; Mendl : Pirs ½

Brett 02 :

Brett 03 : Riedener : Rada 1:0; Rada : Wilhelmi ½ ; Rada : Belchev 1:0;
Van Leeuwen : Rada ½

Brett 04 : Schinke : Walter G. ½ ; Telepnev : Walter G. ½

Brett 05 : Riemer : Lifanov ½ ; Riemer : Tiemann ½ ; Riemer : Miciak ½ ;
Teichmann : Riemer ½

Brett 06: Flatz : Leiner ½

Hier die Siegpattie von Hannes Rada

(1) Rada,Hannes (2395) - Belchev,Branimir Petrov (2317)

Danube/4 ICCF, 01.07.2012

[hannes]

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Lb4 4.e5 c5 5.a3 Lxc3+ 6.bxc3 Se7 7.Dg4 0-0 Das ist für mich immer ein Signal zum bedingungslosen Königsangriff. Soviel ich weiß hat GM Kindermann diesen Zug propagiert. Sieht für mich aber irgendwie ein bisserl fragwürdig aus. Schwarz rochiert auf den Flügel wo Weiß am einfachsten seine Figuren in Stellung bringen kann. **8.Ld3** Auch das ist ein bisserl zweifelhaft. Schwarz hebt die Spannung im Zentrum auf, weil er den weißen Läufer von seiner dominanten Position verdrängen will. Schneidet dabei aber irgendwie seine Damenflügel-Figuren vom Königsflügel ab. **8...c4 9.Lh6** Gibt damit sein Läuferpaar für eine Schwäche und Angriffsmarke am schwarzen Königsflügel auf. **9...Sg6 10.Lxg6 fxc6** Bis jetzt hatte ich in dieser Stellung im Fernschach 100 % erzielt und fast alle Siege waren dabei kurzfristiger Natur. Entsprechend optimistisch war ich zu diesem Zeitpunkt **11.Ld2 De8!** Sehr gut gespielt ! Das war eine Überraschung für mich. Zeigt, dass Schwarz das drohende Unheil erkannt hat und beordert seine Dame zu Verteidigungszwecken zum K-Flügel **12.h4** Weiß versucht seinen Plan - Linien am K-Flügel zu öffnen weiter zu verfolgen **12...Sc6 13.Se2** [13.h5 gxh5] **13...Df7 14.Sf4 Df5!** Und Schwarz erzwingt hier Damenabtausch. Somit ist jetzt einmal der weiße Angriffsplan am K-Flügel widerlegt worden. Und angesichts der weißen Bauernschwächen, war ich zu diesem Zeitpunkt nicht gerade begeistert von meiner Stellung. **15.Dxf5** Aber Weiß hat ja noch Raumvorteil. Vorerst entschloss ich mich einmal meinen Läufer auf eine andere Diagonale zu bringen. **15...Txf5 16.a4 Ld7 17.a5 a6 18.Lc1 Sa7 19.Se2 Tf7 20.La3** Hier sollte es dem Läufer besser gefallen ... **20...La4** Ja c2 ist auch noch schwach. Deswegen muss einmal der Turm eine unwürdige Deckungsaufgabe leisten. **21.Ta2** Ist das nicht eine Stellung, in der Schwarz besser stehen sollte. Zumindest laut den Mittelspiel Lehrbüchern. Weiß hat 1, 2 sogar 3 Bauernschwächen. Sein Läufer blickt auf der Diagonale a3-f8 irgendwie ins Leere. Sein Springer ist passiv. **21...Ld7 22.f3** Damit eventuell mein König nach d2 gehen kann um den Turm von seiner Bauern-Deckungsarbeit entlasten kann. **22...Sb5 23.Lb4** Der schwarze Springer steht auf b5 gut. Aber trotzdem möchte ich mir meinen Läufer nicht abtauschen lassen. War irgendwie nur so ein Gefühl, dass ich ihn noch brauchen würde **23...Tc8 24.Kf2 Le8 25.g4** Wenn dem Patzer nix einfällt, dann macht er Bauernzüge ;-) Zwar nicht mit dem Randbauern. In irgendeinem Mittelspielbuch hab ich auch gelesen, dass man seinen Raumvorteil durch Verschieben der Bauern ausbauen sollte **25...Td7** Naja, was will der Turm hier. Irgendwie schien auch Schwarz keinen

richtigen Plan gehabt habenIch liebe es wenn beide Partner planlos agieren. Dann ergeben sich oft "originelle Manöver" :-)

26.Sf4 Diesmal doch ein planvoller Zug. Ich erkannte scharfsinnig, dass Schwarz auch eine Bauernschwäche hat - e6 !" Gegen die Schwächen, nicht gegen die Stärken sollst Du spielen - hat das nicht schon Steinitz gesagt ?

26...Tc6 Wieder ein Turm als Bauernbewacher. Die Türme sollen die größtmögliche Aktivität entwickeln - laut den Lehrbüchern zum Turmendspiel. Gut im Endspiel sind wir hier noch nicht Hier steht er doch wesentlich flexibler

27.Taa1 Tf7 28.Sh3 [28.Kg3 Wäre wohl auch ganz okay gewesen] **28...h6 29.Kg3 Td7 30.Sf4 Sa7** Schwarz weiß auch nicht so recht, was er mit seinen Figuren anfangen soll. Und schön langsam hat sich die weiße Stellung doch deutlich verbessert. Die weißen Leichtfiguren stehen besser als Schwarzen. Die Türme sind flexibler und die weißen Schwächen zur Zeit nicht angreifbar, dagegen guckt mein schöner Springer ständig nach e6 und g6. Nach der Theorie der Zwei Schwächen von Dvoretzki sollte ich schon gewonnen haben. Aber so einfach ist es in der Praxis leider nie ...

31.Sg2 Wieder zurück mit meinem schönen flexiblen Springer, weil der F-Bauer auch noch was für den Raumvorteil leisten muss. **31...Tc8 32.f4 Sc6 33.Se3 Lf7 34.h5 gxh5** Nun gut - Schwarz war wohl froh seinen Doppelbauer und seine Schwäche auf g6 aufzulösen. [34...g5 35.f5 Diese Variante wäre auch sehr reizvoll und interessant gewesen; 34...Kh7 35.hxg6+ Lxg6 (35...Kxg6 36.f5+ Oder das !) 36.f5 Oder das !]

35.gxh5 Kh8 36.Kh4 Te8 [36...g6 37.Sg4 Ebenfalls interessant und schwierig, aber vorteilhaft für Weiß] **37.Taf1 Sa7 38.f5 exf5** Jetzt hat Schwarz auch seine Bauernschwäche auf e6 beseitigt, dafür enthält Weiß aber einen gedeckten Freibauer auf e5 - und dieser wird spiel entscheidend werden

39.Sxf5 Sb5 40.Tf2 Le6 41.Sd6 Der schöne wendige weiße Springer, darf sich jetzt verabschieden und gegen schwarzen abtauschen, weil der schwarze sich eventuell noch bei der Verteidigung nützlich machen hätte können. **41...Sxd6 42.Lxd6 Lf7 43.Tb1** Dafür hat Weiß jetzt eine neue Schwäche im schwarzen Lager gefunden - der Rückständige auf b7 ! Weiß spielt einmal am K-Flügel und jetzt wieder am D-Flügel :-)

43...Te6 44.Tb6 und die Schwäche wird fixiert. **44...Kg8 45.Tf1** Alles zum Damenflügel

45...g6 Jetzt dämmt Schwarz etwas und versucht einen Ablenkungsangriff am K-Flügel. Aber der wird einmal ignoriert **46.Tfb1 gxh5** [46...g5+ 47.Kg4 Das ist natürlich verloren für Schwarz] **47.Txb7 Txb7 48.Txb7 Tg6 49.Kxh5!** interessant, weiß Weiß offenbar in ein tödliches Abzugsschach marschiert. Aber bei genauer Berechnung sieht man, dass das das resultierende Bauernendspiel gewonnen ist. **49...Txd6+** [49...Kg7 Verhält sich Schwarz passiv, räumt Weiß den schwarzen a-Bauern ab und gewinnt so

50.Kh4 Kg8 51.Tb6] 50.Txf7 Kxf7 51.exd6 Das Bauernendspiel ist gewonnen **51...Ke6 52.Kxh6 Kxd6 53.Kg5 Kc6 54.Kf5 Kb5 55.Ke5 Kxa5 56.Kxd5 Kb5 57.Ke4** Die letzte Feinheit und Schwarz gibt auf [57.Ke6?? wäre ein Fehler wegen 57...a5 58.d5 a4 59.d6 a3 60.d7 a2 61.d8D a1D] **1-0**

2.10 31.ÖFSM

Derzeit sind 101 von 136 Spielen beendet. Mit zwei Siegen konnte nun Gregor Kleiser die Führung übernehmen.

Neue Resultate:

Kreutz : Vegjeleki 1:0; Rada : Berghöfer ½ ; Lejsek : Berghöfer ½ ; Walter G. : Berghöfer ½ ; Walter G. : Hatzl S. ½ ; Moza : Kreutz ½ ; Rada : Kreutz ½ ; Wukits : Lejsek 1:0;

Moza : Berghöfer ½ ; Flatz : Moza 0:1; Petz : Flatz ½ ;Detela : Kreutz 1:0;

Wukits : Moza 1: 0; Weilguni : Moza ½ ; Hatzl S. : Petz 1:0; Hatzl S. : Wukits ½ ;

Rada : Weilguini ½ , Weiguni : Wukits ½

(1) Wukits,René (2313) - Lejsek,Heinz (2298)

AUT/C31 (AUT) ICCF, 01.09.2011

[René Wukits]

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.e3 0-0 5.Ld3 d5 6.Sf3 c5 7.0-0 dxc4 8.Lxc4 Sbd7
 Schwarz wählt hier die Parma Variante, benannt nach Großmeister Bruno Parma (1941-), obgleich Wolfgang Unzicker (1925-2006) dies bereits Mitte der Fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts mehrmals gespielt hatte. Wie so oft wurde bei der Namensgebung von Eröffnungsvarianten auf den Pionier vergessen. **9.De2** Laut Ivan Sokolov hat Weiß in diesen strategisch komplizierten Abspielen nach 9. De2 gute Chancen auf Vorteil. (Quelle : "4.e3 Volume 1: A Complete Guide to the Rubinstein Variation", S.384) [Eine andere Möglichkeit besteht in 9.Db3 b6 (oder 9...a6 10.a4 De7 11.Td1 , dies führt aber zu anderen Mittelspielstrukturen und ist daher eine Frage des Geschmacks.)] **9...b6 10.Td1 cxd4 11.exd4 Lb7** [Sokolov gibt 11...Lxc3 als Hauptvariante mit der Folge 12.bxc3 Lb7 13.Lb3 Dc7 14.c4 Tfe8 15.Lb2 Df4 16.De3 Df5 17.Se1 b5 18.c5 Sd5 19.Dg3 Sf4 20.Td2 Sf6 21.f3 S6h5 22.Df2 Ld5 23.Lc2 Dg5 24.Kh1 Lc4 25.g3 Sg6 26.Sg2 Ld5 27.Se3 Sf6 28.h4 1-0 Aronian,L (2754)-Leko,P (2751)/Nalchik 2009 (54). Das schwarze Spiel lässt sich aber sicher verbessern, sodaß das letzte Wort in dieser Variante noch nicht gesprochen ist.] **12.d5 exd5** dies wird eher selten gespielt. [Häufiger trifft man hier auf 12...Lxc3 13.dxe6 Lxf3 14.gxf3 fxe6 15.bxc3 Dc7 16.La3 (16.Lxe6+ Kh8 17.Dc4 Db7 18.Ld5 Sxd5 19.Dxd5 Dxd5 20.Txd5 Sf6 21.Td3 Tad8 22.Txd8 Txd8 ½-½ Walsh,H (2580)-Perevertkin,V (2614)/26. ICCF Weltmeisterschaft 2010)) 16...Sc5 17.Td4 Kh8 18.Te1 Tac8 19.De5 Df7 20.Lc1 Sd5 21.Lxd5 exd5 22.Dxd5 Dxf3 23.Dxf3 Txf3 24.Te7 Txc3 25.Le3 Ta3 26.Tg4 h5 27.Tg5 h4 28.Ld4 Kh7 29.Tg7+ Kh6 30.Lb2 1-0 Aronian,L (2773)-Karjakin,S (2722)/Bilbao 2009] **13.Sxd5 Ld6** [Ein sofortiges 13...Te8 wäre auch möglich gewesen. Doch nach 14.Dc2 Sxd5 15.Lxd5 Lxd5 16.Txd5 De7 17.Lg5 f6 18.Tad1 Sf8 19.Le3 Df7 ½-½ Cornette,M (2562)-Van Wely,L (2675)/Mulhouse 2011 - ein voreiliger und laut Sokolov unverständlicher Remieschluß! - hätte Weiß mittels 20.Db3 Lc5 21.Lxc5 bxc5 22.Txc5 Dxb3 23.axb3 eine vorteilhafte Stellung erreichen können.] **14.Lg5 Tc8** [In einer Fernschachpartie geschah 14...Te8 15.Dd3 Tc8 16.Sxf6+ Sxf6 17.Tac1 Lc5 18.Df5 De7 19.Ld3 Le4 20.Lxf6 gxf6 21.Lxe4 Dxe4 22.Dxe4 Txe4 23.Kf1 Tce8 24.Tc2 Kg7 ½-½ Farias,S (2400)-Gonzalez,B (2205)/ICCF 2006 (45)] **15.Tac1** damit weichen wir endgültigen von bisher bekannten Pfaden ab. Mir erschien der Zug logischer, da damit alle weißen Figuren ins Spiel gebracht werden, als [15.La6 Te8 16.Df1 Lxd5 17.Txd5 Dc7 18.Td4 Tcd8 19.Tc1 Db8 20.Lb5 Se5 21.Lxf6 gxf6 22.Sxe5 Txe5 23.Tcd1 Le7 24.Txd8+ Lxd8 25.Dd3 (25.f4 Te6 26.Lc4 Td6 27.Ld5 Kg7 28.Dd3 Dc8 29.Dg3+ Kf8 30.Da3 Dc5+ ½-½ de Vassal,T (2463)-Sumets,A (2528)/FICGS 2007 (35)) 25...Le7 26.Dg3+ Kf8 27.Dh4 Txb5 28.Dxh7 Tg5 29.h4 Tg7 30.Dh8+ Tg8 ½-½ Heinke,R (2343)-Balleer,D (2239)/ICCF 2008 (48)] **15...h6** Mir ist unklar, ob dieser Zug die schwarze Verteidigungsaufgabe erleichtert. Nach späterem erzwungen g6, hängt der Bauer auf h6 in manchen Varianten. **16.Lh4 Te8 17.Se3** Vermeidet eine Vereinfachung und schießt auf den Punkt f5. [Die Alternative 17.Df1 g5 18.Lg3 (auf 18.Se3 folgt 18...Lf4 und Weiß gerät unter Druck.) 18...Sxd5 19.Lxd6 g4 20.Sd4 Se5 21.Lxe5 Txe5 22.Sb5 Df6 gefiel mir trotz geschwächter schwarzer Königsstellung nicht. Hier gibt es natürlich viele Nebenvarianten mit Bewertungen nahe dem Ausgleich und ich verbrauchte sehr viele Analysestunden um mich für den Textzug zu entscheiden.] **17...De7** [Vielleicht ist

17...Lxf3 18.gxf3 (Der Versuch den Doppelbauern mittels 18.Dxf3 zu vermeiden, führt nach 18...Se5 19.De2 Sxc4 20.Txc4 Txc4 21.Dxc4 Txe3 22.fxe3 Lxh2+ 23.Kxh2 Dxd1 zu einer Stellung in der Weiß das Remis forcieren muss.) 18...Se5 19.Lg3 ein Möglichkeit.] **18.Sd4 g6** Man bemerkt bereits ein wenig von der weißen Initiative. **19.Lb5 Txc1 20.Txc1 De5 21.Lg3 De7** [auf 21...Dxd4 folgt 22.Td1 Dc5 23.Txd6 mit Vorteil.] **22.Sg4** hiermit folgt eine ziemlich forcierte Abwicklung die zu einem Endspiel führt, dessen Ausgang für mich zwar noch nicht klar war, aber doch recht vielversprechend aussah. **22...Sxg4 23.Dxe7 Lxe7 24.Lxd7 Td8 25.Tc7 Sf6 26.Txb7 Txd7 27.Txd7 Sxd7 28.Sc6 Lf6 29.b3** Dies ist die angestrebte Stellung! Weiß besitzt Initiative und hat mittels der Überführung des Königs auf den Damenflügel einen klaren Plan. **29...a6 30.Kf1 Lg7 31.Sb4** Um Schwarz weißfeldrig zu schwächen und eine mögliche Einfallsroute für den weißen König zu schaffen. **31...a5 32.Sc6 Sf6 33.Ke2** Der Rest bedarf so glaube ich keines weiteren Kommentars. Weiß verschafft sich auf verschiedene Art und Weise einen Freibauern am Damenflügel, der die Partie entscheidet. **33...Sd5 34.Kd3 b5 35.Ld6 Sc3 36.a3 a4 37.Le5 Sd5 38.Lxg7 Kxg7 39.b4 Kf6 40.Kd4 Sf4 41.Kc5 Ke6 42.Sd4+ Kd7 43.g3 Sd3+ 44.Kxb5** Abschließend möchte ich mich bei meinem Gegner für die faire Partieführung und seine Zustimmung zur Veröffentlichung der Partie, die auf Wunsch unserer Seele des Fernschachverbandes Hrn. Hofer geschah, bedanken. 1–0

2.11 Österreichische Seniorenmeisterschaft 2012/2013

Konnte mit 8 Teilnehmern gestartet werden. Der Sieger erhält die Berechtigung an der 33.ÖFSM teilzunehmen und die ersten drei erhalten je einen Pokal.

Teilnehmer:

					TD Hofer, Rudolf														
Rated					1	2	3	4	5	6	7	8	Score	SB	RG	Place			
1	AUT	10584	Markoja, Johann	2062		+	+	+	+	+	+	0	0	7	1	Email	Withdraw	Leav	
2	AUT	10499	Niese, Peter	2296	+		+	+	+	+	+	0	0	7	1	Email	Withdraw	Leav	
3	AUT	19109	Murlasits, Martin	2248	+	+		+	+	+	+	0	0	7	1	Email	Withdraw	Leav	
4	AUT	10615	Binder, Karl	2222	+	+	+		+	+	+	0	0	7	1	Email	Withdraw	Leav	
5	AUT	10266	Anreiter, Alois	2197	+	+	+	+		+	+	0	0	7	1	Email	Withdraw	Leav	
6	AUT	10183	Hipfl, Werner	2326	+	+	+	+	+		+	0	0	7	1	Email	Withdraw	Leav	
7	AUT	10397	Bolda, Günter	2174	+	+	+	+	+	+		0	0	7	1	Email	Withdraw	Leav	
8	AUT	10283	Huber, Ing. Karl	1986	+	+	+	+	+	+	+	0	0	7	1	Email	Withdraw	Leav	

Ich wünsche allen Teilnehmern spannende Partien!

2.12 12.Bundesländermannschaftsmeisterschaft

Vorarlberg konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen. Sie führen derzeit mit 4 Punkten Vorsprung uneinholbar vor Oberösterreich!! Herzliche Gratulation !!

Neue Resultate:

Brett 1: Berghöfer : Pöhr ½

Brett 2: Flatz : Galavics 0:1; Faltz : Flitsch ½ ; Niese : Stadler 1:0

Brett 3:

Brett 4: Lehnen : Häusler 1:0; Weilguni : Kreutz 0:1

Brett 5: Detela : Fahrner ½

Brett 6:

Hier eine Partie von Brett 2:

(1) Niese (2346) - Stadler (2315) [A50]

12.BLMM Austria privat, 04.2011

1.c4 eine Standardöffnung von mir **1...b6 2.d4 Lb7** ich denke ist zu passiv **3.d5 e6 4.a3** ich will Schwarz einengen **4...Sf6 5.Sc3** hier zeigt sich dass der Computer die Stellung negativ bewerten **5...Ld6 6.Sf3** irgendwer hat gesagt man soll die Springer immer entwickeln **6...0-0 7.g3** gehört zur Standardöffnung und bringt Weiß in Vorteil **7...Te8 8.Lg2** ist logisch **8...a5** Schwarz versucht am Damenflügel sein Glück **9.0-0** logisch **9...exd5 10.cxd5** ich blockiere die diagonale von Lb7 **10...Sa6 11.Dc2** ist auch ein Entwicklungszug **11...Sc5 12.Sd4** ich bin leicht in Vorteil **12...Le5 13.Td1 a4 14.Sc6** leichte Drohung jedoch Stellung ist ausgeglichen **14...Lxc6 15.dxc6 d6 16.Sd5** ich versuche anzugreifen **16...Sb3 17.Tb1 Sxd5** Gegner hat Remis angeboten, nur 17 Züge spielen ist mir zu wenig **18.Lxd5 Sxc1** schade um den schönen Läufer er hat nicht mitspielen dürfen **19.Tbxc1 Dg5** Gegner hat schon wieder Remis angeboten, (hat er Angst vor mir?) **20.e3** ich habe doch noch gute Züge **20...Lf6** Schwarz bringt keine Drohung zustande, ich jedoch schon **21.Dc4 Dh5 22.Td2** ich spiele munter drauf los **22...Ta5 23.Tcc2 Dg6** es droht keine wirkliche Gefahr **24.De2 h5 25.Dd1** es geht richtig los, ich bekomme die Partie in den Griff **25...Tb5** ist zu einfach und durchsichtig, leicht abzuwehren **26.Lc4 Tc5 27.Ld3** jetzt gefällt mir meine Stellung schon sehr **gut 27...Dg5 28.Tc4 Txc4 29.Lxc4 b5** harmlos **30.Lf1 De5 31.b4** sollte den b Bauern schwächen **31...Dc3 32.Lxb5** Schwarz gibt ihn freiwillig her **32...Dxa3 33.Dxa4** mit Bauerngewinn für mich **33...Dxa4 34.Lxa4 Lc3 35.Td5** ich hole mir auch einen Bauern, mein Bauernvorteil bleibt bestehen **35...Lxb4 36.Txh5 Lc5 37.Lb3** der Stachel auf c6 bleibt stecken und ist nicht angreifbar **37...Te5 38.Th4** ich brauche meinen Turm noch **38...Kf8 39.e4** ich rühre Beton an **39...Ld4 40.Tf4** drohen, drohen und wieder drohen **40...Te7 41.Kg2 g6 42.Ld5 Kg7 43.Tf3** es ist nun ein Technikendspiel geworden **43...Lb6 44.h4 f6 45.Tb3** ich will auf die schwarze Grundlinie **45...Te8 46.Tb4 Kh6 47.f4 Ta8 48.Le6 Ta6 49.Kh3** ich habe das freiere Spiel **49...Le3 50.Tb8 Txc6 51.Th8+** Angriff auf den König **51...Kg7 52.Tg8+ Kh7 53.Tf8 Tc3 54.Tf7+ Kh6 55.Kg2 Tc2+ 56.Kf3 Tc3 57.Td7 Ld4+ 58.Kg2** Schwarz kann mir nichts anhaben und gibt auf 1-0

Zusammenfassung der einzelnen Bretter:

Brett 1: Stefan Hatzl ist als Brettsieger fixiert!! Herzliche Gratulation! IM Pöhr Adolf oder Gerald Berghöfer könnten noch an die zweite Stelle vorrücken.

Brett 2: Hier übernahm Hermann Galavics die Führung. Mit 5,5 aus 8 steht er nun auch als Brettsieger fest! Herzliche Gratulation!

Brett 3: Der für Vorarlberg spielende Stanimir Stanojevic konnte mit einem Sieg gegen Mario Schmidt den Sieg in dieser Gruppe erkämpfen. Herzliche Gratulation!!

Brett 4: Hier liegt Georg Fröwis mit 4,5 aus 8 in Führung. Da er bereits alle Partien beendet hat wird er mit Sicherheit noch überholt werden. Auf Platz 2 liegt Kratochwil Nico. Er hat auch die größten Chancen den Brettsieg zu erreichen. Da die Partie gegeneinander noch läuft wird diese wahrscheinlich über den Brettsieger entscheiden.

Brett 5: Hier wurde Gregor Kleiser (Vorarlberg) mit 5 aus 7 von Alfred Eichorn ebenfalls 5/7 aber besserer Zweitwertung überholt.

Brett 6: Bernd Reinbacher steht fast sicher schon als Gruppensieger fest. Mit 6 aus 8 kann er nur noch von Herbert Egger eingeholt werden.

2.13 Fernschachlandesmeisterschaften

2.13.1 5. steirische Fernschachlandesmeisterschaft

Resultate:

Kainz : Jauk $\frac{1}{2}$

2.13.2 1. Kärntner FS-Landesmeisterschaft

Resultate:

Topolovec : Kobas $\frac{1}{2}$; Eichhorn : Kobas $\frac{1}{2}$; Hipfl : Stadler B. $\frac{1}{2}$

2.13.3 2. Tiroler Fernschachlandesmeisterschaft

Neue Resultate:

Auer : Hajdarevic 0:1

2.13.4 2. Vorarlberger Fernschachlandesmeisterschaft

Neue Resultate:

Kleiser : Notegger 1:0; Notegger : Reinstadler $\frac{1}{2}$;Reinstadler : Notegger $\frac{1}{2}$; Spiegel : Hämmerle 1:0; Notegger : Hämmerle 1:0, Hämmerle : Notegger $\frac{1}{2}$

2.13.5 2. Salzburger Fernschachlandesmeisterschaft

Resultate:

Vlasak : Bolda $\frac{1}{2}$; Vlasak : Hopfgartner 1:0

2.13.6 2. Oberösterreichische Fernschachlandesmeisterschaft

Resultate:

Häusler : Wiesinger 1:0; Vegjeleki : Wiesinger 1:0; Wiesinger : Gruber 0:1; Häusler : Mostbauer F.: 1; Lejsek : Häusler 1:0; Gruber : Lejsek $\frac{1}{2}$; Wiesinger : Lejsek $\frac{1}{2}$; Wiesinger : Maierhofer $\frac{1}{2}$; Hauser : Gruber 1:0; Vegjeleki : Hauser $\frac{1}{2}$

[Event "AUT/OÖ/C2 (AUT)"]
 [White "Häusler, Kurt"]
 [Black "Wiesinger, Johann"]
 [Result "1-0"]
 [BlackElo "2052"]
 [Opening "Wiener Partie"]
 [WhiteElo "2174"]

1. e4 e5 2. Bc4 Nf6 3. d3 Nc6 4. Nc3 Na5 {Eine beliebte Zugfolge gegen das Läuferpiel. Der weiße Läufer soll frühzeitig eliminiert werden, was aber auch Zeit kostet.} **5. Qf3** {Lieblingsvariante vom australischen GM Rogers} **Nxc4 6. dxc4 d6 7. h3** {Beugt Lg4 vor.} **Be6 8. b3 c6 9. Nge2 Be7 10. O-O O-O 11. Rd1 Qc7** {Bis hier her folgte man der Partie Rogers-Sinclair, New Zealand Championships. Nun geht Weiß aber bald eigene Wege.} **12. a4 Ne8 13. g4 Kh8 14. Ng3 g6 15. Rd3 Ng7 16. Bh6 Rg8 17. Rad1 Rad8 18. Nce2 b6** {Schwarz hat sich verbarrikadiert und Weiß fällt es schwer, eine Lücke zu finden bzw. den Druck auf der d-Linie weiter zu verstärken.} **19. R3d2 Ne8 20. Qc3 g5!?** {Damit nimmt Schwarz den Lh6 quasi aus dem Spiel und zwingt Weiß zu verbindlichen Aktionen.} **21. f4 f6 22. f5** {Weiß hofft auf einen Angriff auf der h-Linie. Dies erweist sich allerdings als langwierig und Schwarz erhält Gegenspiel am anderen Flügel.} **Bf7 23. Qf3 Qb8 24. Nf1** {Weiß muss die gesamte Mannschaft umgruppieren und Schwarz reichen ganz logische Züge, um Gegenspiel zu entwickeln.} **a6 25. Nc3 b5 26. axb5 axb5 27. cxb5 cxb5 28. Ne3** {Bis auf den Lh6 stehen alle weißen Figuren einigermaßen gut postiert, während Schwarz noch einige Figuren nur mit Deckungsaufgaben betraut hat. Weiß muss in der Folge viel riskieren, um nicht nach und nach den hauchdünnen Vorteil zu verlieren.} **Nc7 29. h4!?** [D] {Riskant, aber wohl die einzige Möglichkeit, um weiter auf Sieg spielen zu können.} **gxh4 30. Qh3 Qb6 31. Qxh4 Rxc4** {Schwarz nimmt die Herausforderung an.} **32. Qxc4 Rg8 33. Qxc8+ Bxc8 34. Kf2 Bf7 35. b4 d5!** {Der Befreiungsschlag von Schwarz. Öffnet Linien und Diagonalen, die den weißen König ziemlich luftig ohne Schutz zurücklassen.} **36. exd5 Ne8 37. Ne4 Bxb4 38. d6!** [D] {Es gibt noch Gewinnchancen, aber wiederum nur mit großem Risiko. Materielle Opfer von Schwarz, die in Folge zu Dauerschach führen werden immer naheliegender.} **Qc6 39. d7** {Wohl die einzige Möglichkeit, um Gewinnchancen zu bewahren.} **Qxe4 40. dxe8=Q+** {die Variante} (40. d8=Q {schien Weiß zu wenig für den ganzen Punkt. Z.B.} **Qh4+** **41. Kg1 Qxh6 42. Qb6 Bxd2 43. Rxd2 Qf4) 40. .. Bxe8 41. Rd8 Qh4+** **42. Kg2 Qxh6 43. Rxe8+ Bf8** {Bis hierher ist alles mehr oder weniger erzwungen. Jetzt braucht der weiße König ein halbwegs sicheres Versteck vor der schwarzen Dame. Die Fesselung des schwarzen Läufers wird in der Folge noch entscheidend.} **44. Nf1** {Der Plan ist Sg3 nebst Kh3, wo der König schwer angreifbar ist und gleichzeitig der Bauer auf f5 gedeckt ist.} **Qg7+** **45. Ng3 Qb7+** **46. Kh3** {Die Schachsalven sind vorerst mal abgewehrt.} **Kg7 47. Rdd8 Be7?** {Der spiel entscheidende (und wohl einzige) Fehler in der Partie. Der Läufer muss nach f4 bzw. g5 überführt werden, um die Stellung zu halten. Z.B.} (47. .. Bc5! 48. Rg8+ Kh6 49. Rg4 Be3 50. Rd6 Bg5 51. Ne4 Kg7 52. Rxf6 h6 53. Re6 Qd5 54. f6+ Kf7 55. Re7+ Kf8 56. Nxc5 hxc5 57. Rxc5 Qh1+ 58. Kg4 Qe4+ {und der weiße König findet kein Versteck mehr. Die weit verzweigten Analysen der Stellung nach 47. ... Lc5! Würden den Rahmen hier sprengen. Ich habe jedenfalls keinen Gewinnweg mehr gesehen.}) **48. Rb8! Qd7** {oder} (48. .. Qa7 49. Ra8 Qd7 50. Rg8+ Kf7 51. Rh8 Kg7 52. Rag8+ Kf7 53. Rg4 Qc6 54. Rxh7+ Kf8 55. Rh8++) ({bzw.} 48. .. Qc7 49. Rh8 Qd7 50. Rbg8+ Kf7 51. Rg4 Qc6

52. Rxh7+ Kf8 53. Rh8+ Kf7 54. Rgg8+) **49. Rg8+ Kh6** {auch} (49. .. Kf7 50. Rh8 Kg7 51. Rbg8+ Kf7 52. Rg4 Qd6 53. Rxh7+ Ke8 54. Rgg7 Bf8 55. Ra7+ {ist hoffnungslos.}) **50. Rg4** {nun ist der König an die Wand gedrängt.} **Bd8 51. Ra8!** [D] {der Todesstoß. Über a1 gelangt der Turm entweder auf die h-Linie oder alternativ über a7/a8 nach g7/g8/f8/h8. **Schwarz gibt auf.** Z.B. 51. ... Dc7 52.Ta1 Dxc2 53.Ta7 Lc7 54.Ta8 +.} **1-0**

2.13.7 2. Burgenländische Fernschachlandesmeisterschaft

Resultate:

Pallitsch : Galavics 0:1; Galavics : Millanollo 1:0; Galavics : Murlasits 1:0; Pallitsch : Murlasits 1:0; Somogyi : Pallitsch ½ ; Millanollo : Somogyi 1:0; Murlasits : Somogyi 1:0

(1) Galavics,Hermann (2392) - Murlasits,Martin (2242)

AUT/Burg/C2 (AUT) ICCF, 01.04.2012

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 d5 4.Sc3 dxc4 5.e4 Lb4 6.Lg5 c5 7.Lxc4 cxd4 8.Sxd4 Da5 [8...Lxc3+ 9.bxc3 Da5 10.Lb5+ Ld7 11.Lxf6 gxf6 12.Lxd7+ Sxd7] **9.Ld2 Dc5 10.Lb5+ Sbd7** [10...Ld7 11.Sb3 De7 12.Ld3 Sc6=] **11.Sb3 Db6 12.0-0 Lxc3 13.Lxd7+ Lxd7 14.Lxc3 Sxe4 15.Ld4!** [15.Lxg7 Tg8 16.Ld4 Db5 17.Le3 Sf6 Grischuk - Morosevich 2009 mit Remisausgang] **15...Db5 16.Dg4 Lc6 17.f3** [17.Tfe1 Sf6 18.Lxf6 (18.Dg3 Dh5 19.Te5 Dg4 20.Dxg4 Sxg4 21.Tg5 h5 22.f3 Sf6 23.Txg7=) 18...gxf6 19.Dg7 Dg5 (19...0-0-0) 20.Txe6+ fxe6 21.Dxh8+ Kf7 22.Dxh7+ Kf8 23.Dh3 Td8 24.f3 De3+ 25.Kh1 De2 26.Dh8+ Ke7 27.Dg7+ Ke8 28.Dg6+ Ke7 29.h3=] **17...Dg5 [17...Sd6 18.Dxg7 0-0-0 19.Lxa7 Thg8 20.Dc3 Dg5** (20...Sf5 21.Sd4 Sxd4 22.Lxd4 Df5 23.Tae1 f6 24.Tc1+-) **21.Dc2 Sf5 22.Tf2?] 18.Dxg5 Sxg5 19.Tae1** [19.h4 e5 20.hxg5 exd4 21.Tfe1+ Kd7 22.Sxd4 The8 23.Kf2 Txe1 24.Txe1 Td8=] **19...h5 20.h4 Sh7 21.Lxg7 Tg8 22.Lc3 0-0-0** [22...Ld5 bietet Weiß vorteilhaftes Spiel 23.Sd4 b6 24.b3 Kd7 (24...0-0-0 25.Se2 f6 26.Kh2 e5 27.Sg3 Lf7 28.Sf5) 25.Se2 Tac8 26.Tf2 Sf8 27.Td1 Sg6 28.Lf6 Tc5 29.Sg3 Kc8 30.Sxh5 Lxf3 31.Txf3 Txx5 32.Td4 Tc5 33.b4] **23.Sd4 Sf8** [23...Td5 24.Sxc6 bxc6 25.Te4 Sf8 26.g4] **24.Sxc6 bxc6 25.Te4** [25.Tf2!? Sg6 26.Lf6 Td5 27.Tc2 Tf5 (27...Kd7 28.Te4 e5 29.Kh2 Tc8 30.Lg5 Td4 31.g3) 28.Lg5 Kd7 29.Te4 a5 30.Kf2 Tb8 31.b3 Td5 32.Lf6 Tf5 33.Td4+ Kc7 34.Lg5 f6 35.Ld2 Tbb5 36.Le3] **25...Sg6** [25...Td5 26.g4² (26.Tf4 Sg6 27.Txf7 Sxh4 28.Kh2 Tdg5) 26...Sg6 27.Lf6 Kd7 28.Kh2 a5 29.Tf2 Kd6 30.Tc2 c5 31.Tce2 Kc6] **26.Lf6²** Weiß hat etwas besseres Spiel (bessere Bauernstellung, Läufer gegen Springer) - mehr aber schon nicht. [26.Tfe1 Td5 27.T1e2 a5 28.Lf6 Kd7 29.Kh2 Se7 30.Tf4=; 26.Ta4 Kb7 27.Lf6 Td5 28.g4 Sf8 29.Kf2 Sd7 30.Lc3 Sc5 31.Tb4+ Kc7 32.Td4 Txd4 33.Lxd4 Sd3+ 34.Ke3 c5 35.gxh5=; 26.Tc4 Kb7 27.Lf6 Td5 28.g4 Se5 29.Lxe5 Txe5 30.Tf4 f6 31.Kf2 Tg6 32.Te1 Txe1 33.Kxe1 hxg4 34.h5 Th6 35.fxg4 f5 36.gxf5 Txx5 37.f6 Th8 38.Kd2=] **26...Td5 27.g4** [27.Tc1 Kd7 28.Tb4 Kc7 29.Tc2 e5 30.Lg5 f5 31.Tbc4²] **27...e5** [27...Sf8!? 28.Kh2 Kb7 29.Tb4+ (29.Kg3 c5 30.Tfe1 Sd7 31.Lc3 f5 32.Txe6 fxg4 33.Th6 gxf3+ 34.Kxf3) 29...Ka8 (29...Kc7 30.Ta4 Kd6 31.Tg1 a5 32.Lc3 Sg6 33.gxh5 Txx5 34.Tg5 Txg5 35.hxg5 e5 36.Txa5 Th8+ 37.Kg3 Th1 38.Kg2 Tc1) 30.Te1 c5 31.Tf4] **28.Kh2 Td2+?!** bessere Chancen auf Ausgleich bietet [28...Td6 29.Lxe5 Sxe5 30.Txe5 hxg4 mit z.B. folgender Fortsetzung 31.Tg1 Th8 32.Txg4 Td2+ 33.Kg3 Txb2 34.Tg7 Tb7 35.Tf5 f6 36.Tg6 Tbh7 37.Tf4 Tf7 38.Txf6 Txf6 39.Txf6 Kd7 40.Tf5 Kd6 41.h5 c5 42.Kf4 Tc8 oder auch; 28...Kd7 29.gxh5 Ke6 30.hxg6 Kxf6 31.gxf7 Td2+ 32.Kh3 Kxf7 33.Txe5 Txb2] **29.Kg3 Txb2** [29...Td5 30.Ta4 a5 31.b4] **30.Lxe5 Txa2 31.Lf6!+-** [31.Ta1 Txa1 32.Lxa1 f5! 33.gxf5 Se7+ 34.Kf4 Sd5+ 35.Ke5 Kd7 36.f6 Tg3! 37.Ta4 Txf3 38.Txa7+ Ke8 39.Ke6

(39.Kd6 Sf4 40.Kxc6 Sg6 41.Kd5 Tf1 42.Lc3 Td1+ 43.Ld4 Te1 44.Th7 Sf4+ 45.Kc6 Te6+=) 39...Sf4+ 40.Kf5 (40.Kd6 Sg6 41.Ld4 Tf1 42.Kxc6 Sxh4 43.Kd5 Sg6 44.Tg7 Sf4+ 45.Ke4 Sh3 46.Lc3 Sf2+ 47.Kf5 Sd3+ 48.Kg5 Tg1+=) 40...Sd5+ 41.Kg6 Tg3+ 42.Kxh5 Tf3 43.Kg6 Tg3+ 44.Kh7 Tf3 45.h5 Sxf6+ 46.Lxf6 Txf6=] **31...Kc7** [31...a5 32.Kh3 hxg4+ 33.fyg4 Ta3+ 34.Kg2 Tb3 (34...Ta2+ 35.Kg1 c5 36.h5) 35.h5 Tb4 36.Txb4 axb4 37.hxg6; 31...Ta5 32.Tc1 Kd7 (32...Kb7 33.Td1 Kc7 34.Ted4 Kc8 35.Td6) 33.Td4+ Kc7 34.Tcd1 Kc8 35.Td6] **32.Tc1** [32.gxh5 Sxh4+ 33.Kh3 Sf5 34.Le5+ Kb6 35.Tb1+ Kc5; 32.Tf2!? Ta3 33.gxh5 Se5+ 34.Lg5 Sd3 35.Te7+ Kb6 36.Tfe2 f6 37.Te8 Txe8 38.Txe8 fyg5 39.hxg5 Ta1 40.f4 Tf1 41.Te4 Tg1+ 42.Kf3 Th1 43.h6 Kc5 44.Te8 und das anstehende Endspiel (D - T) sollte gewonnen sein.] **32...hxg4** auf 32... a5 oder 32... Ta5 folgt jeweils 33.Tec4! **33.fyg4 Ta3+ 34.Kg2 Ta2+ 35.Kh3!** [35.Kg1 Tb8! 36.h5 Tb3 37.Lc3 Sh4 38.Te7+ (38.Tf4) 38...Kd6 39.Te3 Tb5] **35...Tf2** [35...Ta3+ 36.Tc3 Txc3+ 37.Lxc3 Tb8 38.h5 Tb5 39.Kg3 Td5 40.hxg6±] **36.g5 Tb8 37.Kg3 Td2 38.Tce1** möglich ist auch [38.Te3 Tb5 39.h5 Sf8 40.Le5+] **38...c5** auch andere Züge bringen nichts - der h-Bauer ist schon zu stark **39.h5 Td3+ 40.Kg4 Tb4** [40...Tb6 41.hxg6 fyg6 42.Le5+ Kc6 43.Lf4 Td4 44.Te6+] **41.hxg6 fyg6 42.Txb4** [42.Le5+ Kb7 43.Lf4±] **42...cxb4 43.Te6** und **Schwarz gab auf.**

Und noch eine Partie:

(1) Pallitsch,Clemens - Murlasits,Martin [D15]

FSLM2012, 01.04.2012

[Clemens Pallitsch]

D15: Damengambit (Slawische Verteidigung) **1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.e3 a6 5.Sc3 b5 6.c5 Sbd7** [6...g6 7.Se5 Lg7 8.Le2 0-0 9.0-0 Sfd7 Eine probate Alternative zu 6...Sbd7] **7.a3 a5 8.Dc2N** Es handelt sich um eine Nebenvariante. Üblich wären Ld2 oder Ld3. [8.Ld3 e5 9.dxe5 Sg4 10.Sd4 (10.e6 fxe6 11.Sd4 Sxc5 12.Le2 Sxf2 (12...Se5 13.f4 Sc4 14.b3 Sd6 15.Sxc6 Db6 16.Sd4 Ld7 17.0-0 Le7 18.f5 Sxf5 19.Sxf5 exf5 20.Sxd5 Dd6 21.Lh5+ g6 22.Lf3 Td8 23.Lb2 Tf8 24.Dc2 Tc8 25.Tfd1 Se4 26.Dd3 Lc6 27.Tac1 Lputian,S (2634)-Jakovenko,D (2671)/Fuegen 2006/CBM 115/1-0 (50)) 13.Kxf2 Ld6 14.g3 0-0+ 15.Kg2 Ld7 16.Ld2 e5 17.Sb3 Se6 18.Lg4 a4 19.Sc1 Dg5 20.h4 Dg6 21.h5 Dg5 22.Th4 e4 23.De1 Sc5 24.Lxd7 Sxd7 Eljanov,P (2686)-Karjakin, S (2686)/Foros 2007/CBM 119/0-1) 10...Sgxe5 11.Le2 Lb7 12.f4 Sg6 13.Lxb5 Tc8 14.Ld3 Lxc5 15.0-0 0-0 16.Tb1 Df6 17.Sce2 Tfe8 18.b4 axb4 19.axb4 Lf8 20.Sg3 Dd8 21.Sh5 Sf6 22.Sf5 Tb8 Milov,V (2680)-Jakovenko,D (2710)/Kemer 2007/CBM 121/1/2-1/2 (31)] **8...Dc7 9.e4 dxe4 10.Sxe4 g6 11.a4 b4** Schwarz hat mehr Raum am Damenflügel. Weiß muss sein Glück daher über den Königsflügel bzw. das Zentrum versuchen. **12.Lg5** [12.Lc4 Lg7 13.0-0 0-0 14.Lg5 12. Lc4 führt zur Zugumstellung.] **12...Lg7 13.Lc4 0-0 14.0-0** Weiß hat eine sehr aktive Stellung **14...Sd5** Ein starkes Feld für den Springer. Schwarz verhindert einen Angriff im Zentrum. **15.Lh4 La6** Weiß steht aktiver, Schwarz steht aber sehr solide. **16.Sed2** Der Springer soll über c4 in die schwarze Stellung eindringen. Die Felder a5, b6, e6 sind potentielle Schwächen. **16...Lxc4 17.Sxc4 S7f6 18.Tad1 Sh5 19.Tfe1 Tad8 20.Lg5 Tfe8** [20...Shf4 ist etwas genauer. Der Springer auf f4 ist sehr unangenehm für Weiß. **21.Lxf4** Weiß muss seinen starken Läufer abtauschen. 21...Sxf4] **21.g3** nimmt den schwarzen Springern das Feld f4. Da die weißfeldrigen Läufer bereits abgetauscht wurden, wird die Königsstellung dadurch nicht geschwächt. **21...Shf6 22.Te2 h6** vertreibt zwar für kurze Zeit den Läufer, gibt Weiß aber Angriffsmöglichkeiten mit Ld2, Dc1. **23.Ld2 Tf8 24.Dc1 Kh7 25.b3 Da7 26.Tf1 e6**

Ein zweischneidiges Schwert. Der Bauer ist nun nicht mehr geschwächt. Doch das Feld d6 gibt Weiß viele Möglichkeiten. **27.Tfe1 Da6 28.Dc2 Sg4** hiermit nimmt sich Schwarz selbst die einzige Figur, die das Feld d6 sichern könnte. Ein Springermanöver auf e7 und dann f5 hätte einen Gegenangriff auf den rückständigen d4 Bauern einleiten können. [28...Kg8 29.h4²] **29.h4** [29.Kg2 Kg8²] **29...Kg8 30.Sfe5 Sxe5 31.dxe5 Kh8** [31...Td7 32.Sd6²] **32.Sd6** Weiß hat sich seinen Vorposten gesichert. [32.h5 Se7±] **32...Da7** [32...h5 würde Weiß eine Angriffsmöglichkeit nehmen. 33.f3²] **33.h5± g5 34.Dc4 Tg8 35.Lc1 Td7 36.Lb2 Tdd8 37.Tc1 Td7 38.Td2 Tdd8 39.De4** Weiß kann problemlos seine Figuren umgruppieren. Schwarz bleibt nichts übrig als abzuwarten. **39...De7 40.Ld4 Dc7 41.Kh2 De7 42.Tg1 Td7 43.Kh3 Tdd8 44.f4** Die Stellung wird geöffnet, um auf den vollen Punkt spielen zu können. Weiß muss hierfür seine Königsstellung etwas schwächen. **44...Tgf8 45.Sc4** Weiß droht Materialgewinn: Sc4xa5. Er lenkt damit die schwarzen Figuren ab. **45...Ta8 46.Tf2 Ta7 47.Tgf1 Td7 48.Sd6** [48.Sxa5 wäre zu langsam. Der Springer wird beim Angriff am Königsflügel benötigt.] **48...gxf4** [48...Kg8 49.Df3 Ta7 50.Dg4+- ist keine alternative zu 48...gxf4. Zwei Züge später muss Schwarz ohnehin auf f4 nehmen und die g-Linie öffnen.] **49.gxf4+- f5** [49...f6 50.f5 fxe5 51.f6 Txf6 52.Lxe5 Txf2 53.Txf2 Lxe5 54.Dxe5+ Kg8 55.De4+-] **50.Df3 Tg8** [50...Kh7 51.Tg2 Dd8 52.Tg6+-] **51.Tg2 Tdd8** [51...Lf8 52.Txg8+ Kxg8 53.Tg1+ Kh7 54.Tg6+-] **52.Tfg1 Kh7 53.Lf2** Die letzte Figur wird zum Angriff hinzugezogen. Schwarz hat keine Möglichkeit sich zu wehren. **53...Dd7** [53...Da7 hätte noch versucht werden können 54.Tg6 Lh8 55.Txe6 Txg1 56.Lxg1 Lg7+-] **54.Lh4 Tdf8 55.Tg6 Lh8 56.Dg3 Tg7 57.Sc4 Df7 58.Sb6** Lenkt den schwarzen Springer ab. Damit ist Lf6 nicht mehr zu verhindern. **58...Sc3 59.Lf6 Tfg8 60.Lxg7** [60.Lxg7 Txg7 61.Dg2+-] **1-0**

2.13.8 6. NÖ Fernschachlandesmeisterschaft:

Resultate:

Ebner : Liedl ½ ; Binder K. : Liedl ½ ; Binder K. : Petz ½ ; Binder E. : Ebner ½ ;
 Petz : Binder E. 1:0; Liedl : Fasser 1:0; Liedl : Binder E. 1:0

[Event "6. NÖ Fernschachlandesmeisterschaft"]

[White "Liedl, Wolfgang"]

[Black "Binder, Erich"]

1. d4 f5 2. g3 Nf6 3. Bg2 g6 4. Nf3 Bg7 5. O-O O-O 6. b3 {eine gute Alternative zum beliebteren c4} **6... d6 7. Bb2 Qe8 8. c4 Na6 9. Qc2 h6 10. Nbd2 c6 11. Bc3** {um b4 zu kontrollieren} (11. Rae1 g5 12. e4 \$6 12...Nb4 13. Qc3 a5 \$130) **11... Nc7** (11... g5 12. e4 fxe4 13. Nxe4 Nxe4 14. Qxe4 Bf5 15. Qe3 Qd7 16. Rae1 Rae8 17. h4 g4 18. Nd2 \$14) **12. Rae1 d5** {verhindert vorübergehen e4, allerdings steht der Lg7 ungünstig in solchen Stonewall-Stellungen} **13. Ne5 g5 14. f3** {der typische Plan} **14... Nd7 15. Nd3 b5 16. e4 dxc4 17. bxc4 Nb6 18. f4** {einen Vierbauernangriff kennt man im Holländer sonst nicht!} **18... bxc4 19. Ne5 Nb5 20. Bb2 Nd6 21. fxc5 hxc5 22.exf5 Bxf5 23. Qc1 Rc8 24. Ndf3 Qh5 25. Nxc5 Bf6 26. h4 Bd3 27. Ne6** (27.Rf4 Bxc5 28. Rxf8+ Rxf8 29. Qxc5+ Qxc5 30. hxc5 {Weiß gewinnt einen Bauern mit guten Gewinnchancen}) **27... Bxf1 28. Rxf1 Bxe5** (28... Rfe8 29. Rf4 Kh8 30. Bf3 {und der weiße Angriff entscheidet}) **29. Rxf8+ Rxf8 30. dxe5 Nf5 31. Nxf8 Kxf8** (31... Nxc3 32. Kf2 Qxh4 33. Ng6 Ne4+ 34. Kg1 Qf2+ 35. Kh1 Ng3+ 36. Kh2 Nd5 37. Bd4 Qxd4 38. Qh6 Nf5 39. Qf8+ Kh7 40. Qxf5 Kh6 41. Bxd5 cxd5 42. Nf4 Qd2+ 43. Kg3 Qe3+ 44. Kg4

Qg1+ 45. Kf3 Qd1+ 46. Kf2 Qd2+ 47. Ne2 c3 48. Qh3+ Kg5 49. Qxc3 Qxc3 50. Nxc3 Kf5 51. Nb5 \$3 \$18 (51. Nxd5 Kxe5 {=})) **32. Qf4 Qd1+ 33. Kh2 Qc2 34. e6 Qxb2 35. Qxf5+ Qf6 36. Qxf6+ exf6 37. h5 Nc8 38. h6 f5 39. g4 fxe4** (39... c3 40. gxf5 c2 41. h7 c1=Q 42. h8=Q+ \$18) **40. Be4** {die schwarzen Figuren müssen die Freibauern bewachen und der weiße König kann alle Bauern abholen.} 1:0

2.13.9 4. Wiener Fernschachlandesmeisterschaft:

Hier tut sich schon einiges. Einige Partien wurden bereits beendet

Resultate:

Holec : Kirchshofer 1:0; Koffler : Kirchshofer 1:0; Steinkellner : Pröll 1:0;
 Ponjican : Haas ½ ; Niese : Detela ½ ; Koffler : Niese ½ ; Liebhart : Wagner R. 1:0;
 Niese : Steinkellner ½ ; Wagner R. : Ponjican 0:1; Brunner R. : Ponjican ½

2.14 Länderkämpfe: (Zwischenstände)

England : Österreich 30,5: 39,5

Resultate:

Doye : Polsterer 0:1

Dieser Sieg ergab ein hervorragendes Endergebnis! Gratulation an die Mannschaft!

Israel : Österreich 13,5 : 22,5

Resultate:

Brett 05: Flatz : Oren 1:0

Auch in diesem Länderkampf konnte unsere letzte Partie gewonnen werden und ebenfalls ein tolles Mannschaftsergebnis erreicht werden! Gratulation an die Mannschaft!

Australien : Österreich 19,5 : 32,5 bei 8 ausstehenden Partien

Resultate:

Brett 02: Rattinger T. : Noble 0:1

Brett 03: Altrichter : Freeman 1:0

Brett 22: Eraclides : Steiner 1:0

Brett 29: Parsons : Binder E. 0:1

Rumänien : Österreich 19,5 : 25,5 bei 35 ausstehenden Partien

Resultate:

Brett 03: Salamon : Lakatos ½ ; Lakatos : Salamon ½

Brett 14: Rotaru : Lehnen 0:1; Lehnen : Rotaru 1:0

Brett 17: Mayr : Nita ½

Brett 26: Tudor : Lemberger ½

Brett 28: Kleiser : Craciun ½ ; Craciun : Kleiser ½

Brett 30: Markoja : Secrieru 1:0

Brett 31: Krichshofer : Malisevisch 0:1; Malisevisch : Kirchshofer 1:0

Lettland : Österreich 3,5:5,5

Resultate:

Brett 01: Roze : Altrichter ½

Brett 06: Löschnauer : Kazoks 1:0

Brett 08: Petersons : Lejsek ½

Brett 10: Schott : Bondars ½

Brett 15: Binder K. : Pizans ½ ; Pizans : Binder K. 1:0

Brett 17: Bondars : Wiesinger ½

Brett 23: Plums : Leitenmüller 0:1; Leitenmüller : Plums 1:0

2.15 Kennenlernturniere

Leider wird es nicht wirklich angenommen. Die erste Gruppe konnte sehr schnell zusammengestellt werden aber leider gibt es noch keine Anmeldungen für eine zweite Gruppe. Jedoch hat F.Mostbauer gefallen am Fernschach gefunden und hat sich mittlerweile für ein weiteres nationales Turnier angemeldet!

Das erste Turnier ist bereits gestartet:

K-T-01 startete am 3.März 2012 mit Florian Mostbauer (Fide Elo-1959), Harald Penker (Fide-Elo 2147) und Martin Gockner (Fide-Elo 1989).

Ein Spieler würde noch für die 2te Gruppe fehlen!**2.16 Aufstiegsturniere****2.16.1 A-GT-10**

Resultate:

Wukits : Hechl 1:0; Hechl : Kreutz ½ ; Hechl : Wiesinger 1:0; Moza : Wukits ½

2.16.2 M-Klasse-Turnier

Folgende Turniere laufen noch bzw. wurden vor kurzem abgeschlossen:

A-M-36 kein weiteres Resultat**A-M-38** Jauk : Pototschnig 1:0**A-M-39** Binder E. : Wiesinger ½**2.16.3 Offene Klasse****A-O-033** keine Veränderung im Juni**A-O-034** keine Veränderung im Juni

Kapitel 3 Ausschreibungen nationaler Fernschachturniere

3.1 Kennenlernturniere

Für alle die noch nie, oder zumindest 5 Jahre an keinem Fernschachturnier teilgenommen haben, gibt es nun die Möglichkeit kostenlos an einem Kennenlern-Turnier teilzunehmen! Diese mit geringerer Bedenkzeit laufenden „Kennenlernturniere“ starten laufend sobald sich 3 Spieler gemeldet haben.

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Anzahl der Teilnehmer: 3 (somit spielt jeder 2 Partien)

Start: sobald 3 Spieler gemeldet sind

Dieses Turnier wird mit 5 Zügen versetzt live gespielt

Nenngeld : keines

Bedenkzeit: 10 Züge 30 Tage

Dieses Turnier zählt zu keiner Elowertung

Anmeldungen bitte an: ferschach@chess.at

3.2 O-Klasse (Offene Turnierklasse): ELO bis 1900

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin: laufend sobald 5 Nennungen eingehen

Nenngeld: € 8.-

Teilnehmeranzahl: 5 Spieler

Gewinner einer offenen Klasse steigen in die Meisterklasse auf.

Anmeldungen bitte an: ferschach@chess.at

3.3 M-Klasse (Meister Turnierklasse): ELO ab 1901

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin: laufend sobald 5 Nennungen eingehen

Teilnehmeranzahl: 5 Spieler

Nenngeld: € 8.-

Gewinner dieser Meister-Klasse erreichen eine halbe Qualifikation für die österreichische Fernschachstaatsmeisterschaft

Der letztplatzierte steigt in die offene Turnierklasse ab.

Anmeldungen bitte an: ferschach@chess.at

Zählt zur internationalen Elowertung

3.4 M-GT-Klasse (Meister Turnierklasse): ELO ab 1901

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin: laufend sobald 9 Nennungen eingehen

Teilnehmeranzahl: 9 Spieler

Nenngeld: € 15.-

Gewinner dieser Meister-Klasse erreichen eine Qualifikation für die österreichische Fernschachstaatsmeisterschaft
Der letztplatzierte steigt in die offene Turnierklasse ab.

Zählt zur internationalen Elowertung

Anmeldungen bitte an: ferschach@chess.at

3.5 Länderkämpfe

3.5.1 Länderkampf gegen Schweden

Auf Einladung des schwedischen Fernschachverbandes startet ein Länderkampf gegen Schweden am 1.12.2012

Start am ICCF-Webserver (5 Bretter sollten per Post gespielt werden!)

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin 01.12.2012

Nennschluss 01.11.2012

Brettanzahl: 30 (Double Round) je nach Teilnehmer des Gegners
Sollten mehr Anmeldungen als die benötigten Spieler eintreffen wird nach der Elozahl aufgestellt.
Reihung der Bretter erfolgt nach internationaler ICCF-Elowertung. Allerdings werden Fernschachneulinge bevorzugt!

Zählt zur internationalen Fernschachelowertung

Anmeldungen bitte an: ferschach@chess.at

3.5.2 Länderkampf gegen Schweiz

es freut mich ankündigen zu dürfen, dass der Schweizer Fernschachverband uns eine Einladung zu einem Vergleichskampf geschickt hat!!

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin 15.01.2013

Nennschluss 01.01.2013

Brettanzahl: 25-30 (Double Round)

Partien zählen zur internationalen Fernschachelowertung

Sollten mehr Anmeldungen als die benötigten Spieler/innen eintreffen wird nach der Elozahl aufgestellt unabhängig wann die Nennung erfolgt. Allerdings werden Fernschachneulinge bevorzugt!

Auf Brett 1 sollte ein Spieler mit über 2500 Elo aufgestellt werden

Anmeldungen bitte an: ferschach@chess.at

3.5.3 Länderkampf gegen Finnland

Auf Einladung des finnischen Fernschachverbandes startet ein Länderkampf gegen Finnland am 1.06.2013

Start am ICCF-Webserver

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin 01.06.2013

Nennschluss 01.05.2013

Brettanzahl: noch offen (Double Round) je nach Teilnehmer des Gegners

Sollten mehr Anmeldungen als die benötigten Spieler eintreffen wird nach der Elozahl aufgestellt.

Reihung der Bretter erfolgt nach internationaler ICCF-Elowertung. Allerdings werden Fernschachneulinge bevorzugt!

Zählt zur internationalen Fernschachelowertung

Anmeldungen bitte an: ferschach@chess.at

Um einen Überblick zu erhalten wer sich bereits wo angemeldet hat, gibt es auf der Fernschachhomepage unter Ausschreibungen auch den Link Anmeldestatus. Hier sind alle Nennungen namentlich genannt aufgelistet.

Kapitel 4 Final-Turniere ohne österreichische Beteiligung

4.1 25 WM-Finale

Mit einem Sieg gegen SIM Privara konnte sich GM Finocchiaro Fabio an die Spitze setzen. Somit hat Italien eine Doppelführung!

Hier geht das Finale quasi ins Finale. Für den 25 Weltmeistertitel kommen nur noch 4 Spieler in Frage. Die letzten 5 Partien werden diese spannende WM entscheiden.

4.2 XVI Teamolympia-Finale

Dieses per Post gespielte Turnier begann am 10.06.2010 und knapp die Hälfte der Partien wurde bereits beendet. Nun konnte die Tschechische Republik zur Slowakei aufschließen. Durch die hohe Anzahl der offenen Partien ist eine voraussage nicht möglich.

4.3 XVII Teamolympia-Finale

Diese Teamolympiade ist abgeschlossen. Der 3te Platz ging an die Italiener die mit dem Sieg in der letzten Partie die Russen noch auf Platz 4 verdrängten. Nochmals Gratulation an die siegreiche Deutsche Mannschaft und an den zweitplatzierten Spanien!

Kapitel 5 Internationale Turnierausschreibungen

5.1 Champions-League

CHAMPIONS LEAGUE 5

Frequently Asked Questions and Registration Information

1. ABOUT THE ICCF Champions League

1.1 What is the ICCF Champions League?

The ICCF Champions League (ICCF-CL) is a correspondence chess Team Tournament event played in 2 year cycle season. All registered teams play in several groups as part of three existing divisions: A, B and C. At the end of each season teams can promote or relegate as explained by these rules. All games played in ICCF-CL are rated.

1.2 Who is in charge of the ICCF-CL?

The league falls under the jurisdiction of the Non-Title Tournaments Commissioner. An ICCF-CL Support team consisting of tournament directors (TDs), webmasters, administrators and consultants are in charge of running the daily activities in the league.

1.3 Who can enter in the ICCF-CL?

The league is open only to teams of 4 players, who do not necessarily have to come from the same country; mixed teams (mixed nationalities and/or gender) are possible. All players must be registered on the ICCF webserver. A player cannot play for more than one team in a season (see also [FAQ 2.2](#)). The responsibility to find or form a team rests with every player.

1.4 What if I have never played in ICCF before?

The tournament is available to anyone, as long as they are members of a complete team. New players should first register with ICCF before joining a team. Only National Federations are members of ICCF; Players can only be members of a National Federation and not of ICCF. It is not necessary to be a member of a national federation to play in the ICCF-CL, though this may give a player some financial advantages.

1.5 How are the games in the tournament rated?

All new ICCF players will be allocated a "provisional" rating, but these ratings will only be used for the calculation of the opponents' updated ratings. Only after a player has completed 12 ICCF games, will their name will appear with a calculated rating on the following ICCF rating list (published quarterly). If a player has no official ICCF rating at the start of the tournament, their "provisional" rating will be set according to the division where they start:

- Division A = (2400)
- Division B = (2300)
- Division C = (2200)

2. MANAGING YOUR TEAM

2.1 Must every team have a name?

Every team must have a name, preferably related to CC or chess in general. The team name might be of any language including numbers, but no signs - except !\$%&=?

2.2 Does every team need a Team Captain?

Each team must designate a Team Captain (TC), who can be a member of the team. It is possible for a person to be TC for more than one team. Furthermore a TC could also play for another team where he is not TC, if those teams do not play in the same division. However no player is allowed to play for more than one team in a season.

2.3 Who is the owner of the team and team name?

If the main organizer behind a team in the ICCF-CL is a chess club (OTB or CC), a magazine or organisation, then this institution owns the team name and has the overall power to decide what happens with the team name and which players are members of the team. If there is no institution behind a team, the Team Captain is the owner of the team name. This also means the Team Captain is the only responsible person for the line-up of a team and he may exclude players and invite new players to the team according to these rules.

2.4 I did not have a team in any previous season - can I nevertheless play?

New teams can enter the CL at the beginning of any new season. For the season 2012-2014, teams that have not played in the ICCF-CL before will start in division C, as explained by these rules (see also all of FAQ 3.below). A "new team" is by definition a team:

- which has not previously competed in CL.
- where at least 2 players have not previously played in ICCF-CL
- where at least 2 players have not played together with the other 2 players in a previous ICCF-CL team.

2.5 What is the team ID number and how do we get one?

The team ID is a unique number assigned to every team participating in the ICCF-CL.

- Returning teams can find their team ID number listed at <http://iccf.com/ChLeague/2012/>
- New teams will be assigned their designated team ID number as their registration is accepted and processed.

2.6 Can the team name be changed at any time?

A team is allowed to change its name between seasons. The information of the old and the new name, including the unique team ID number, must be given at the time of entering the team.

2.7 Can players be replaced in a team?

A team is allowed to replace players during and between the seasons. The number of replaced players is limited only to; if all the 4 players in a team are changed within two seasons, then the team will normally be relegated to a lower division. Exceptions of this rule are possible where the tournament organiser sees a clear need for this.

2.8 Can players transfer from one team to another?

Players can transfer from one team to another only at the beginning of each season. If all 4 players from a team wish to transfer, that team dissolves automatically. A player does not need the approval of the TC whose team he leaves, but naturally the acceptance of his new team and TC. If a TC transfers, he must pass the captaincy to a remaining player unless the team accepts him to continue acting as their TC.

3. REGISTERING FOR 2012-2014 SEASON

3.1 When can team entries be sent in?

The registration period for **Direct Entry** runs from NOW until **14/09/2012 Midnight GMT**

Any team wishing to enter through their **National Federation** can enter from NOW until **04/09/2012 Midnight GMT. Entries from National Federations will not be accepted after this deadline. Please note this is 10 days earlier than the Direct Entry system.**

Entries are open to active, new teams and inactive teams wishing to re-enter ICCF-CL.

3.2 What is an inactive team?

A team that has not played in the previous season 2009-2012

3.3 Can inactive teams re-enter the ICCF-CL?

Inactive teams can be reinstated as per the present set of rules. They would compete in division C.

3.4 Our team has played in the ICCF-CL before - do we have to pay the entry fee again?

The team entry fee is per season and therefore has to be paid for every new season.

3.5 How much is the entry fee for team entries?



Champions League team entries can be made through the ICCF Direct Entry system. The Team Captain will be presented with an option to pay for the team entry in one of three different currencies: GBP, USD, and EUR. As the entry fee is pegged to the Euro, the entry fee will fluctuate based on the exchange rates. The Euro entry fee is 62,70. Please note that only one payment for the entire team will be accepted. Individual player payments will not be accepted and returned.

If a team is entered through the National Federation, that Federation will determine their own entry fee. Please DO NOT send funds to ICCF, should the team decide to use this entry method.

3.6 How can I enter a team through Direct Entry?

The Team Captain must complete two tasks before his or her team's application will be approved.

1. Apply and pay for your team through the Direct Entry system, see <http://www.iccf-webchess.com/EventsAnnouncements.aspx>
2. Complete the entry form in its entirety and submit to Andrew Dearnley (see below).

Once steps 1 and 2 have been completed and validated by ICCF officials, the Team Captain will receive a notice of a successful team registration.

To enter the team members and the line-up you have to send the information about your team to Andrew Dearnley e-mail, nttc@iccf.com, using the entry form below.

Of course, team entries may consist of players from different countries. Players from all National Federations - accepting or not accepting DE- will be allowed to enter their teams using DE.

3.7 Entry form:

Please copy and paste the entry form below and send fully completed to the tournament organiser. Any missing information will be sent back to the team captain for Direct entries or the National Delegate for National Federation entries.

```

| ICCF-CL REGISTRATION FORM - 5th season, 2012-14 |
+-----+
|                                     |
|                               TEAM GENERAL INFO |
|                                     |
| CURRENT TEAM NAME: ?              |
|                                     |
| OLD TEAM NAME      : ?           |
| ( IF DIFFERENT ) |
|                                     |
| TEAM ID            : ?           |
| ( ENTER "NEW"     |
| IF NEW TEAM )    |
|                                     |
| TEAM DIVISION     |
| FOR THIS SEASON  : ?           |
|                                     |

```

PLAYER BOARD 1	
FIRST NAME	: ?
FAMILY NAME	: ?
COUNTRY	: ?
ICCF NUMBER	: ?
EMAIL ADDRESS	: ?
PLAYER BOARD 2	
FIRST NAME	: ?
FAMILY NAME	: ?
COUNTRY	: ?
ICCF NUMBER	: ?
EMAIL ADDRESS	: ?
PLAYER BOARD 3	
FIRST NAME	: ?
FAMILY NAME	: ?
COUNTRY	: ?
ICCF NUMBER	: ?
EMAIL ADDRESS	: ?
PLAYER BOARD 4	
FIRST NAME	: ?
FAMILY NAME	: ?
COUNTRY	: ?
ICCF NUMBER	: ?
EMAIL ADDRESS	: ?
TEAM CAPTAIN	
FIRST NAME	: ?
FAMILY NAME	: ?
COUNTRY	: ?
ICCF NUMBER	: ?
EMAIL ADDRESS	: ?

3.8 How can I make a team entry through my National Federation?

A team can be entered through the National Federation Delegate. They must send the fully completed Champions League 5 registration form (see above) to Andrew Dearnley e-mail, [**nttc@iccf.com**](mailto:nttc@iccf.com) **Incomplete forms will be refused entry and returned.**

3.9 What is the method of play for the 2012-2014 season?

The method of play is on the ICCF webserver. Email or postal play will not be available in this competition.

3.10 Will there be live replay of any webserver games?

There will be no live replay of ongoing games. The public can see the games only when they are finished and at least 10 games are finished in the group. The team players and team captain can see the games of their own team live with no delay.

3.11 When is the start date of the tournament?

This season is due to start on 15/10/2012

3.12 What are the Playing Rules for this tournament?

The playing rules in effect are the ICCF Playing Rules for Webserver Team Tournaments. There will be a new time control of **10 moves in 40 days** to enable a bi-annual start for future Champions Leagues. Conditional moves will also be available to use if players should so wish to use them.

3.13 Where can I find further information about the tournament?

The web pages of the ICCF-CL located <http://iccf.com/ChLeague/2012/> and provide all the necessary information.

Any further announcements will be made at <http://www.iccf-webchess.com/Default.aspx>

3.14 Who do I talk with regarding any issues related to CL?

Contact can be made only via your Team Captain. He is responsible for maintaining continuous contact with the ICCF-CL Support Team throughout the season. All inquiries will be followed up promptly. General suggestions should be sent directly to Andrew Dearnley.

4. SCORES AND PERFORMANCE CRITERIA

4.1 What method is used to calculate the team performance?

The final result of each team will be decided by adding full individual results of all 4 boards. The result of a team match is taken into consideration only if there is a need for tiebreaks as explained below.

4.2 How are the promotion and relegation rules?

From each group, the two best scoring teams are promoted to a higher level (if available); from each group, relegation will be decided depending upon the number of entries and will be announced when the tournament begins.

4.3 What modus is used for tied teams?

If two teams end up with exactly the same total number of points, then ties are split according to the ICCF tournament rules:

1. tie breaking on the basis of team results (2 additional points for a won match, 1 additional point for a drawn match),
2. the results of the tied teams against each other,
3. the better individual result on board 1, followed by board 2, 3 or 4 if necessary.

4.4 What happens in case a place in a higher division becomes vacant due to an unused qualification?

If there's a vacancy at any time in any division (due to an unused qualification, team withdrawal, etc.), those free places will be made available for tied or best scoring next placed teams from any group of a lower division, according to the following method:

1. First priority to best scoring tied teams (who are not winners).
2. Second priority to best scoring next placed teams.
3. Third priority, based on "match points" achieved by equal teams.
4. Drawing of lots.

5. FINISHING THE SEASON/ADJUDICATIONS

5.1 What happens with the unfinished games of any current season?

Play in all deciding games that directly determine promotion/relegation for the following season will stop 2 years after the start date, or at a later date if decided by the organizers. A valid reason for extending the end date of a season could be the high number of unfinished deciding games. All other games will continue until their normal finish.

5.2 What happens with the stopped games?

All stopped games will be adjudicated in order to decide the final team results and the promotion/relegation places. This will enable the organizers to draw all groups for the next season.

5.3 How do I know if any of my games must be adjudicated?

The Tournament Director (TD) for your group will advise your team captains which games must be adjudicated. The 2012 ICCF Congress may introduce an adjudication fee and this could apply to this cycle, should it be approved.

5.4 Games of mine have to be adjudicated - what do I have to do?

Players are responsible to prepare and submit pertinent analysis for the stopped unfinished games to their TC in accordance with the ICCF Playing rules. It is the duty of their TCs to forward the games and analysis to the TDs in charge. A deadline for submission of all pertinent information and analysis is normally given as the organizers see fit.

5.5 Who is going to adjudicate the games?

The names of any adjudicators involved will not be revealed to the public. They are experienced ICCF players, preferably holding at least the ICCF Senior International Master title and a fixed rating of minimum 2500 on the last published ICCF rating list. Certain exceptions will be decided by the Tournament Organiser on a case-by-case basis.

5.6 When will the results of any adjudication be known?

Adjudicators are given a reasonable time to come to a decision in all their adjudication cases. Once they reach their decision, all results will be communicated to the players and public.

5.7 Can I appeal against the adjudication result?

Any appeal against the adjudicator's decision must be sent to the TD, through the Team Captain, within 14 days of receiving the notification/ adjudicator's decision. For an appeal both players may submit additional analysis. The game(s) in question will then be sent to a different adjudicator whose ruling is final; no further appeal will be accepted from either player. Any appeal may also be subject to a fee should this be approved by the 2012 ICCF congress.

nttc@iccf.com

5.2 FINJUB-50 tournament invitation

FINJUB-50 Jubilee

In celebration of its 50-year anniversary The Finnish Correspondence Chess Federation is organizing an International Open Tournament. The event will be played in three stages: Preliminaries, Semifinals and Final; webserver mode only.

Registration is now open for the Preliminary stage. Deadline for registration to the Preliminaries is 10/15/2012

1- Preliminaries

This stage will start on November 1., 2012. Groups will be composed by 7 players, time control will be 10/50 and there will be 30 days of leave per year as stated in the ICCF playing rules. The winner of each group will advance to the Semifinals, ties in points for first place will not be broken and both players will advance. Conditional moves will be allowed as well as live display with a 5-move delay.

Entry fee for the Preliminary stage will be 12 euros or 16 USD when registering for one group only. Fees have been reduced for multiple entries: 2 groups for 20 euros or 26,5 USD, 3 groups for 25 euros or 33 USD, 4 groups for 28 euros or 37 USD.

Entries may be sent by **Paypal** (esko.nuutilainen@pp.inet.fi) or **EU-payment** (IBAN: FI20 2065 1800 0794 65), to FCCF /The Finnish Correspondence Chess Federation.

Alternate methods of payment may be considered under special circumstances subject to approval by the tournament organizer. Contact the tournament organizer IA Leo

Lahdenmäki (leo.lahdenmaki@gmail.com)

2- Semifinals

To be started soon after the qualifiers from the Preliminaries are determined. Winners of preliminary groups will not pay any more entry fees to finish the event at any stage. Players ICCF rated equal or greater than 2350 (or title SIM or GM) will be allowed direct entry to the Semifinals upon payment of an entry fee. The entry for these players will be 20 euros or 26,5 USD. Semifinal groups will be composed of 7-9 players and the top 12-14 players from this stage (group winners and perhaps some best second placed players) will advance to the final stage.

Clarification: If a player rated 2350 or higher plays the preliminaries (one or multiple groups) and fails to qualify, he/she may register directly into the semifinals by paying an additional fee of 12 euros or 16 USD (and NOT the 20 euros or 26,5 USD that he/she would have paid had he/she not played the preliminaries).

3- Final

The Final tournament will start soon after the qualifiers from the semifinals are determined. The Final event will be composed of 17 players, 13 of them will advance from the semifinals, and the other four will be high rated players (ICCF GM's or SIM's rated equal or greater than 2500) invited by the organizer to ensure a high tournament category and titles/norms.

The top 3 players in the Final (winner, second and third place) will receive cash prizes. Prizes will be determined based on the total number of entries (minimum 400 – 200 – 100 euros /530 - 265 – 133 USD). Prizes will be paid out within 2 weeks after the top 3 players are determined. Prizes will be paid by Paypal, EU-payment or Bank transfer. Delivery and currency conversion costs will be subtracted from the prize amount.

Do not delay registration in this special event and contact us now!

Preliminary Stage

1 group for 12 euros or 16 USD

2 groups for 20 euros or 26,5 USD

3 groups for 25 euros or 33 USD

4 groups for 28 euros or 37 USD

Questions of PayPal: Esko Nuutilainen esko.nuutilainen@pp.inet.fi

Questions of preliminaries or tournament rules: Tournament Director IA Leo Lahdenmäki leo.lahdenmaki@gmail.com

5.3 M-Klasseturniere sowohl Eu- oder Weltweit

Wer darf spielen? Internationale Elozahl +2100, 1. Platz eines H-Klasse-Turniers (E-Mail oder Brief). Turniersieger eines M-Klasse-Turniers sind für die Vorrunde der Weltmeisterschaft qualifiziert.

Gruppengröße: **11 Spieler**

Nenngeld: **EUR 14.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.4 H-Klasse sowohl EU- oder Weltweit

Wer darf spielen? Internationale ELOzahl 1900+, 1. Platz eines Open-Klasse-Turniers Turniersieger eines H-Klasse-Turniers steigen in die M-Klasse auf.

Gruppengröße: **7 Spieler**

Nenngeld: **EUR 8.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.5 Offene-Klasse sowohl EU- oder Weltweit

Wer darf spielen? Jeder. Keine Qualifikation notwendig. Turniersieger eines Offenen-Klasse-Turniers steigen in die H-Klasse auf.

Gruppengröße: **7 Spieler**

Nenngeld: **EUR 8.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.5 Internationale NORMEN-Turniere:

5.5.1 Meister Norm Turniere

Wer darf spielen? Fixierte internationale ELOzahl +2300, nicht fixierte internationale ELOzahl +2350. Hier können Titelnormen erreicht werden.

Gruppengröße: **13 Spieler**

Nenngeld: **EUR 35.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.5.2 Großmeister Norm Turniere

Wer darf spielen? Fixierte internationale ELOzahl +2450 (>29 gewertete Spiele) der letzten ICCF ELOliste Nicht fixierte internationale ELOzahl +2500 (>11 gewertete Spiele) der letzten ICCF ELOliste

FIDE ELOzahl von 2500 der letzten FIDE ELOliste

Gruppengröße: **13 Spieler**

Nenngeld: **EUR 45.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.6 Thematurniere:

Eine bestimmte Zuganzahl ist vorgegeben. Sie spielen gegen jeden Gegner zwei Partien (4-6 Spieler). Die Thematurniere werden in der Regel vom Weltfernschachbund (ICCF) ausgeschrieben und werden nicht ELO gewertet. Aktuelle Thematurnierangebote des ICCF können aus dem monatlichen, [nationalen FS-Bericht](#) oder direkt aus der [ICCF Homepage](#) entnommen werden oder werden über die ÖSB-FS Mailing-Liste verschickt.

Wer darf spielen? Jeder. Keine Qualifikation notwendig. Spiele werden NICHT zur internationalen Elowertung herangezogen.

Nenngeld: **EUR 14.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

5.6.1 Sizilianisch English Attack B90

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den gewinnern jeder Vorrundengruppe

Start: Sobald 5 Nennungen eintreffen

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.2 Russische Verteidigung C42

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den gewinnern jeder Vorrundengruppe

Start: Sobald 5 Nennungen eintreffen

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.3 Königsindisch E97

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Start: Sobald 5 Nennungen eintreffen

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.4 Semi-Slawisch D45

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Start: Sobald 5 Nennungen eintreffen

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.5 Grünfeld-Verteidung D80

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Start: Sobald 5 Nennungen eintreffen

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.7 Anti-Benoni Kasparov-Gambit A31

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Start: 15. Oktober 2012

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.8 Sizilianisch Scheveninger Variante B80-90

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Start: 15. November 2012

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.9 Meranische Verteidigung Rubinstein Variante D48

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Start: 15. Dezember 2012

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.10 Ruy Lopez Cordel Verteidigung C64

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Start: 1. Oktober 2012

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

5.6.11 Winawer Gambit D10

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Start: 1. Dezember 2012

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

Kapitel 6 Allgemeines (Korruption im Fernschach)

Vor kurzem erhielt ich ein offizielles Email wo es um Korruption im Fernschach geht. Ich möchte allerdings keine Namen nennen. Grund dieses Emails war, dass ein Spieler in einem Turnier in dem man GM-Titel erreichen kann ein Spieler in verlorener Position dem Gegner € 250.- geboten hat, dass der der auf Gewinn steht die Partie aufgibt. Durch den letzten Punkt würde er seinen GM-Titel erreichen. Somit kann man daraus ableiten, dass auch im Fernschach so ziemlich alles „käuflich“ ist. In dieser Email wird das nicht als Einzelfall hergestellt, sondern als „häufiges Mittel“, um doch noch etwas zu erreichen. Bleibt nur zu hoffen, dass es sich doch um einen Einzelfall handelt und wir sich alle an die sportliche Fairness halten!



Für den Inhalt verantwortlich

SIM Rudolf Hofer

Email: fernschach@chess.at

FS-Homepage: www.chess.at/Schachsport/Fernschach

Facebook unter Fernschach Unternehmen

Gerichtsstand Graz